



Mitteilungen

des Österreichischen Leichtathletik - Verbandes

1040 Wien 4, Prinz Eugenstr. 12
T e l e f o n 65 - 73 - 50

P. b. b.

Verlagspostamt: Wien 50

Erscheinungsort: Wien

Folge 10-12/1967

Wien, 15. Dezember 1967

Aus dem Inhalt:

- Seite 2: ÖLV - Bekanntmachungen
- Seite 5: Österreichs Länderkampfsaison 1967
- Seite 7: Wieder ein zweiter Platz für unsere Zehnkämpfer
- Seite 8: Der Triumph von Saronno
- Seite 10: Walter Pektor und Dr. Ingo Peyker
- Seite 11: Österreichischer Cup 1967
- Seite 14: Österr. Jugendmehrkampfmeisterschaften
- Seite 15: Österr. Mannschaftsmeisterschaft 1967
- Seite 17: Ergebnisse der ÖMM-Endrunde
- Seite 19: Wieviele Punkte sind Österreichs Rekorde wert?
- Seite 21: Terminkalender-Entwurf 1968
- Seite 23: In Österreichs Bundesländern
- Seite 31: Österreicher im Ausland
- Seite 34: **Fachtrainertagung Herbst 1967**
- Seite 36: Lehrbriefe

ÖLV - Bekanntmachungen
Beschlüsse, Informationen

Vereinsaufnahmen:

Nach Prüfung der Satzungen durch den zuständigen Landesverband werden der

- Tyrolia-Verein, Schwechat
- Turnerbund St. Johann in Tirol
- ATUS Wolfsberg

in den ÖLV aufgenommen.

Vereinsaustritt:

- U. Vöcklamarkt

Namensänderung: Der DVfL teilt mit, daß er seinen Namen auf "Deutscher Verband für Leichtathletik der Deutschen Demokratischen Republik" geändert hat.

Heeressportverband: Am 19. Oktober 1967 wurde in Wien der Österreichische Heeressportverband gegründet.

Amtsrat Enzfelder gestorben: Wir erhielten die traurige Nachricht, daß Hr. Amtsrat Heinrich Enzfelder anfangs Oktober verstorben ist. Hr. AR. Enzfelder war zwei Jahre lang Vizepräsident des ÖLV, einige Jahre hindurch Präsident des Kärntner Leichtathletik-Verbandes und danach Ehrenpräsident des KLV. Hr. AR. Enzfelder besaß die ÖLV-Ehrennadel in Gold.

Sport im Österreichischen Rundfunk: Das Sportprogramm wurde ab 1. Oktober 1967 erweitert und demnach kann die Leichtathletik mehr als bisher zu Wort kommen. Auch wünscht man sich im Rundfunk guten Kontakt mit der Leichtathletik, weshalb die Pressereferenten der Landesverbände gebeten werden, mit den Sportredaktionen der Landesstudios diesbezüglich in Verbindung zu treten.

	Ö 1 ÖSTERREICH - REGIONAL						Ö 3
Mo. bis	22,10-	19,10-	19,10-	19,10-	19,10-	19,10-	19,30-
Fr.	22,15	19,20	19,20	19,20	19,20	19,20	19,57
Di, Do, Fr	-	18,20	-	-	-	-	-
Sa.	22,10-	19,00-	19,05-	19,10-	19,00-	19,00-	1 Stunde nachm.
	22,20	19,20	19,20	19,20	19,20	19,20	
So.	22,10-	19,00-	19,00-	19,00-	19,00-	19,00	1 Stunde nachm.
	22,20	19,30	19,30	19,30	19,30	19,57	
	-	-	22,55	22,55	-	-	-
	Ö 1	Wien, NO., Bgld.	Steiermark	Kärnten	O.Ö., Salzburg	Tirol, Vorarlberg	Ö 3

Ehrenpreis für die Marathonmeisterschaft: Der ehem. mehrfache deutsche Marinemeister, Korv. Kapitän a.D. Edi KREGLINGER, oftmaliger Teilnehmer an der Österr. Marathonmeisterschaft hat sich bereit erklärt, für jede Marathonmeisterschaft dem ÖLV einen Ehrenpreis zu spenden. Wir freuen uns über diese wahre Sportkameradschaft des 75-jährigen Marathonseniors, der heuer das Goldene Sportabzeichen erfolgreich wiederholen konnte.

Anerkennung neuer österreichischer Rekorde:

M ä n n e r:

<u>10000 m:</u>	Klaban Rudolf (Reichsbund)	30:07,8	7.10.	Marswiese
<u>20000 m:</u>	Richter, Dr. Helmut (Reichsb.)	1:07:00,2	26.7.	Marswiese
<u>4 x 1500 m:</u>	Reichsbund (Gröbl, Dr. Richter, Keminger, Klaban)	16:20,2	21.10.	Marswiese
<u>Stabhochsprung:</u>	Peyker, Dr. Ingo (Post SV Graz)	4,70 m	11.10.	Graz
	Peyker, Dr. Ingo (Post SV Graz)	4,90 m	28.10.	Graz
<u>Kugel:</u>	Pötsch Hans (U. Graz)	17,37 m	4. 8.	Graz
<u>Speer:</u>	Pektor Walter (WAC)	76,77 m	14.10.	WAC

Männliche Junioren:

<u>110 m Hürden:</u>	Artaker Christian (UWW)	14,9	14.10.	WAC
<u>4 x 800 m:</u>	U. Salzburg (Wetzlinger, Müller F., Müller H., Rettenbacher)	7:58,6	20. 9.	Salzburg

Männliche Jugend:

<u>300 m Hürden:</u>	Pribernig Hans (T. Innsbruck)	40,1	3.10.	Innsbruck
<u>Zehnkampf:</u>	Ledolter Wilfried (MLG)	5174 P.	15./16.7.	Mürzzuschlag
	(12,3-5,90 m-12,26 m-1,55 m-57,6- 17,8-35,29 m-2,54 m-47,03 m-3:15,6)			
	Hölblinger Gerhard (MLG)	5571 P.	30.9./1.10.	Mürzzuschlag
	(11,8-5,78 m-10,16 m-1,60 m-3:09,6- 16,8-33,40 m-3,20 m-49,91 m-55,2)			
	Hallwirth Johann (Amat. Steyr)	5910 P.	30.9./1.10.	Steyr
	(11,3-5,88 m-12,20 m-1,55 m-57,0- 16,2-34,26 m-3,60 m-43,80 m-3:01,1)			

F r a u e n :

<u>80 m Hürden:</u>	Aigner Inge (U. St. Pölten)	10,8	25.8.	St.Pölten
<u>Hochsprung:</u>	Gusenbauer Ilona (U.NÖ.Energie)	1,74 m	30.6.	Prag

Weibliche Junioren:

<u>Hochsprung:</u>	Gusenbauer Ilona (U.NÖ.Energie)	1,74 m	30.6.	Prag
--------------------	---------------------------------	--------	-------	------

Weibliche Jugend:

<u>800 m:</u>	Klementsitz Anni (LAC Leibnitz)	2:17,8	4.8.	Graz
---------------	---------------------------------	--------	------	------

= = = = =

Rekorde, die der Anerkennung noch bedürfen:

Männer:	Speer	Frauen:	Weit
Männl. Jun.:	Zehnkampf, 3 x 1000m	Weibl. Jug.:	600 m
Männl. Jug.:	110 m Hü		

Wettkampfangebote deutscher Vereine:

- 1) Die Leichtathletik-Abteilung der TURNGEMEINDE 1846 WORMS möchte 1968 einen Clubkampf in Österreich durchführen. Der Rückkampf soll 1969 in Worms am Rhein stattfinden. An der Fahrt nach Österreich wollen sich etwa 10 Junioren, 10 männl. Jugendliche und 10 weibl. Jugendliche beteiligen.

Stärke der Deutschen: Junioren: 100 m: 11,0 - 400 m: 50,4 - 800 m: 1:56,8 - Weit: 6,93 m - Kugel: 14 m - Diskus: 44 m - Speer: 63 m. - Jugend: 100 m: 11,1 - Hoch: 1,78 m - Kugel: 12,40 m - Speer: 58 m.

Interessierte Vereine mögen sich zwecks Vereinbarung weiterer Bedingungen mit Hr. Willi Vetter, D-6520 Worms-Horchheim, Zollhausstraße 27, in Verbindung setzen.

- 2) Die Leichtathletik-Abteilung der SPORTKAMERADSCHAF FICHTENBERG möchte zu Pfingsten 1968 einen Wettkampf in Österreich austragen. Dem Veranstalter entstehen keine Unkosten! Man bittet bloß, bei der Beschaffung von Übernachtungsmöglichkeiten behilflich zu sein.

Stärke der Deutschen: Männer: 100 m: 11,5 - 800m: 2:05 - 1500 m: 4:20 - 3000 m: 9:20 - 5000 m: 16:10 - 10000 m: 34:00 - Hoch: 1,60 m - Weit: 6,20 m - Kugel: 10 m - Männl. Jugend: 100 m: 11,4 - 200 m: 24,0 - 400 m: 55,0 - 800 m: 2:07 - 1000 m: 2:45 - 3000 m: 9:40 - Weit: 6,00 m - Hoch: 1,75 m - Kugel: 11 m - Diskus: 30 m - Speer: 40 m.

Interessierte Vereine mögen sich mit Hr. Hans Ende, D-7161 Mittelrot ü. Gaildorf, in Verbindung setzen.

- 3) Die Leichtathletik-Abteilung des TSV. 1847 SCHWABEN AUGSBURG sucht für Pfingsten 1968 für Männer und Frauen einen gleichwertigen Gegner in Wien. Sollte sich kein Verein finden, der Schwaben Augsburg 1968 in Wien empfangen kann, könnte der Wettkampf zu Pfingsten 1968 in Augsburg stattfinden und der Rückkampf 1969 in Wien.

Stärke der Deutschen: Männer: 100 m: 10,7, 10,9 - 200 m: 22,1, 22,5 - 400 m: 50,5, 51,1 - 800 m: 1:55,8, 1:57,3 - 1500 m: 3:56,1, 4:16,4 - 5000 m: 14:51,6, 16:48,0 - 110 m Hü: 16,2, 16,4 - 3000 m Hi: 9:19,8, 10:41,4 - 4 x 100 m: 42,7 - Weit: 6,64 m, 6,60 m - Hoch: 1,78 m, 1,73 m - Stab: 3,70 m, 3,70 m - Kugel: 14,06 m, 13,74 m - Diskus: 41,14 m, 40,34 m - Speer: 63,90 m, 56,79 m - Hammer: 52,02 m, 45,85 m.

Frauen: 100 m: 12,0, 12,3 - 200 m: 25,3, 26,6 - 80 m Hü: 11,5 - 11,6 - 4 x 100 m: 49,1 - Weit: 5,32 m, 5,28 m - Hoch: 1,46 m, 1,42 m - Kugel: 10,67 m, 10,47 m - Diskus: 31,47 m, 30,28 m - Speer: 36,85 m, 31,55 m.

Interessierte Vereine mögen sich zwecks Vereinbarung näherer Bedingungen mit Hr. Willi Burghardt, D-89 Augsburg 2, Frölichstraße 16 (Postfach 258) in Verbindung setzen.

Länderkampfsaison 1967

Betrachtet man Österreichs Auswahlkämpfe im Jahre 1967 erhält man keine richtige Einschätzung über Erfolg und Mißerfolg der Leichtathletik im zu Ende gehenden Jahr.

Männer: Europacup-Vorrunde in Kopenhagen 3. Platz
Zehnkämpfer-Länderkampf in Linz 2. Platz
Österreich - Holland in Klagenfurt 86:106
Zehnkämpfer-Länderkampf in Schwerin 2. Platz

Frauen: Europacup-Vorrunde in Wuppertal 6. Platz
Italien - Österreich in Saronno 57:60
Schweiz - Österreich in Saronno 40:77

Männl. Jug.: Österreich - Bayern in Wels 72:88

Weibl. Jug.: Österreich - Bayern in Wels 38:68

Man darf es jedoch nicht bei der Betrachtung belassen. Man muß auf die bei diesen Kämpfen erzielten Leistungen blicken - in den ÖLV-Mitteilungen wurden alle festgehalten -, denn man findet darunter sehr zufriedenstellende Fakten.

Der Europacup bleibt die für uns günstigste Form von Auswahlwettkämpfen. Zwar schied Österreich bei diesem 1-Athlet-pro-Disziplin-Kampf wie 1965 in der Vorrunde aus, doch die Hoffnung auf eine Reise nach Mährisch-Ostrau war nicht unbegründet. Wir bekamen in Kopenhagen mit Holland und Dänemark zwei gleichstarke und mit der Türkei einen schwächeren Gegner vorgesetzt. Dann waren die Holländer aber doch stärker, die Dänen kämpften mit dem Heimvorteil und für uns gab es nur Rang 3, obwohl auch wir zu 6 Siegen (bei 20 Bewerben) kamen. Vier davon steuerten die Werfer, alle mit guten Leistungen, bei, einen Gerd Nöster (200 m) und einen Helmut Haid (400 m Hürden). Zweite Plätze gab es durch Massing (100 m), Kolodziejczak (400 m), Herunter (110 m Hürden), Wicher (3000 m Hindernis) und die neue 4 x 100 m-Rekordstaffel. Auf den Mittelstrecken stand Rudolf Klaban wegen Verletzung leider nicht zur Verfügung. Es ist nur ein Zahlen-spiel, versucht man den Verlauf der Vorrunde mit Klaban zu rekonstruieren. Hätte er gegen den spurtstarken Dänen Preben Glue über 800 m und über 1500 m eine Chance gehabt? Wäre Österreich mit Klaban vor Dänemark gelandet? Hätten wir gar gewonnen? Alle diese Fragen bleiben offen. Ein anderes Punkte-Endergebnis hätte es auch beim Einsatz von Dr. Peyker, freilich in Oktoberform, gegeben, wurde doch der Stabhochsprung von dem Dänen Jensen mit 4,40 m vor dem Holländer Wijsen mit 4 m gewonnen. Wenn man nach der Bestenliste die Spitzenleute in allen Disziplinen zu einem Team formt, die richtige Auswahl auf den Strecken von 800 m bis 10000 m findet (wo ist Klaban am besten eingesetzt?) und sich die Saisonbestleistungen vielleicht ausgerechnet beim Europacup bei einigen Athleten einstellen, müßte Österreich mit einem tüchtigen Europacupteam aufwarten können.

Knapp vor der Europacup-Zwischenrunde trafen die Holländer nochmals auf Österreich: in Klagenfurt in einem "2-Mann-pro-Disziplin-Länderkampf". Unsere Gäste hatten zwei glückliche Tage und fixierten drei neue Rekorde. Österreich gewann sieben (1500 m, 110 m Hü., 400 m Hü., 3000 m Hi., Kugel, Diskus, Hammer) der 20 Bewerbe, wobei es bei den beiden Hürdenläufe und beim Hammerwurf Doppelsiege gab. Trotz der Niederlage von 20 Punkten sind gute Leistungen der Österreicher hervorzuheben: Klabans Sieg über den Klassenmann Snepvangers, der 800 m Lauf von Sigi Härle, der Tempolauf von Manfred Wicher über 3000 m Hindernis, die Hürdenzeiten des Quartetts Herunter, Zikeli, Haid,

Kropiunik, der Stabhochsprung von Dr. Peyker (4,42 m), mit dem er die Vorankündigung für die nachfolgenden Großtaten machte, und der Diskuswurf von Dr. Köppl, der trotz 53,59 m nur unser dritter Mann in der Bestenliste ist. Die Sprinter und die Langstreckler sammelten zu wenige Punkte (16:39), Soudek schaffte mit dem Diskus keine 49 m, bei gleicher Höhe von 1,93 m mit dem Holländer Kanis gab es für unsere Hochspringer nur die Plätze 3 und 4, gleichfalls nur Platz 4 für den Stabhochspringer Wilhelm, trotz für ihn ausgezeichnete 4,20 m, wie der Holländer Krijnen vor ihm, die beiden Staffeln wurden glatt besiegt (4:10) - so entstand das 86:106.

Über unsere Zehnkämpfer und deren Länderkämpfe zu schreiben, bereitet ehrliche Freude. Das Trio Mandl-Herunter-Dießl darf sich auf der ganzen Welt sehen lassen. Hoffentlich im nächsten Jahr auch in Mexico-City!!! Heuer durfte es dies leider nicht, nur ein Höhentrainingskurs auf dem Krippenstein stand auf dem Programm. In Linz (ohne den verletzten Dießl) mußten wir uns nur Ostdeutschland beugen. Deutschland, Schweiz, CSSR und Ungarn wurden besiegt. Im Einzelklassement belegte Mandl mit 7586 Punkten Platz 2 und Herunter mit 7513 Punkten Platz 4. Es siegte Tiedtke (OD), der es heuer auf 7690 Punkte brachte, Wessel (1967: 7624 P.) schob sich zwischen die beiden Österreicher. Mattheis (1967: 7774 P.) und Duttweiler (1967: 7654 P. und Sieger der Vorolympischen Spiele) konnten zurückgelassen werden. In der Mecklenburger Metropole, Schwerin, hießen Österreichs Zehnkampfgegner Ostdeutschland, Dänemark und Island. Unser Trio war komplett, doch konnte es nicht mit seiner Stärke auftrumpfen, da auf einmal nur zwei Leute pro Land gewertet wurden. Wir mußten uns dem Veranstalterland trotzdem nur knapp beugen, Dänemark und Island wurden klar besiegt. Besonders freuten wir uns über Dießl persönliche Bestleistung von 7231 Punkten, die er kurz darauf in Schielleiten überbieten konnte (7352 P.). In der Einzelwertung gab es für die Österreicher die Plätze 2 (Mandl), 5 (Herunter) und 6 (Dießl). Die Ostdeutschen belegten die Plätze 1 (Pradel), 4 (Richter) und 7 (Demmig), wobei Pradel mit 7524 Punkten Bestleistung markierte. Durch das Vorhandensein dieser drei gleichwertigen Athleten darf man für 1968 auf eine weitere Hebung des Zehnkampfniveaus hoffen.

Die Niederlage unserer Jugend im Länderkampf gegen Bayern (in Wels) kann man jetzt, nach dem Erscheinen der deutschen Jugendbestenliste 1967, bestens verstehen. Die Jugendlichen aus Bayern nehmen darin mit guten Leistungen Spitzenplätze ein, wie Traudl Reiner (mit 12,0 über 100 m 2.), Martha Groß (mit 12,53 m Kugel 2.), Renate Hahn (mit 2:13,2 über 800 m 3.), Annegret Reinhard (mit 11,4 über 80 m Hü. 4.), Ute Heyn und Ulrike Jacob (mit 1,55 m im Hochsprung 4.) oder Reinhold Fleckenstein (mit 59,13 m Hammer 1.), Franz Hagg (mit 2 m im Hochsprung 2.), Helmut Waschler (mit 7,14 m im Weitsprung und 1,91 m im Hochsprung jeweils 6.), Hermann Magerl (mit 15,58 m Kugel 6.) und Harry Garbatsch (mit 61,23 m Speer 6.). Sehr zufrieden war man in Wels mit unseren Sprintern Sernetz und Helmern und den Stabhochspringern Hallwirth und Speckbacher, die Doppelsiege errangen. Ein schnelles Rennen gab es über 1000 m für Buschacher und Süßenbacher. Karl Aigner mußte sich dem 2 m-Springer Hagg, der in Wels 1,98 m erreichte, beugen. Bei der weiblichen Jugend machte die 16-jährige Maria Sommer auf sich aufmerksam. Nachdem sie kurz zuvor in Wien mit 1,41 m gewonnen hatte (Bestleistung 66: 1,33 m), gewann sie in Wels mit 1,54 m und wurde eine Woche danach in Leoben mit 1,55 m Jugendmeisterin! Die gleichaltrige Linzerin Christa Kepplinger verbesserte sich über 100 m auf 12,6 und wurde in Leoben mit 12,3 Jugendmeisterin. Ebenfalls Jahrgang 1951 ist Sissy Brandnegger, die in Wels durch Umkippen knapp vor dem Ziel um den Sieg kam - sich aber mit 12,4 (100 m), 25,9 (200 m), 2:22,0 (800 m) und 12,8 (80 m Hürden) in die Bestenliste eintragen konnte.

Unsere Athletinnen bestritten zwei Auswahlkämpfe: im Juli die Europacup-Vorrunde in Wuppertal und im Oktober den Länderkampf gegen Italien und die Schweiz in Saronno. In Wuppertal trafen sie auf einen Teil der Leichtathletik-Elite der Welt (Polen, Deutschland, CSSR) und kamen hinter Frankreich und Jugoslawien nur auf den 6. Platz. Um den 5. Platz war mit den Jugoslawinnen hart gekämpft worden; Jugoslawien: 2 Siege (ausgerechnet im Hochsprung!), 4 fünfte und 5 sechste Plätze - Österreich: 1 dritter Platz, 2 vierte, 4 fünfte und 4 sechste Plätze. Maria Sykora konnte über 400 m mit 57,0 einen neuen Rekord aufstellen, den sie dann in Innsbruck auf 56,7 verbesserte. Eva Janko gefiel mit 51,70 m und ihrem dritten Platz im Speerwurf. Die beiden vierten Plätze wurden von Inge Aigner über 80 m Hürden (vor den bekannten Läuferinnen Lubej und Seifertova) und Hanna Kleinpeter im Weitsprung (hinter der 6,45 m-Springerin Kucmanova aus Bratislava) erreicht. Der Länderkampf von Saronno wird in diesem Mitteilungsblatt ausführlich beschrieben. Der Erfolg unserer Athletinnen (Doppelsieg!) paßt in unsere Leichtathletikerfolgsserie des Monats Oktober bestens hinein!

Wieder ein zweiter Platz für unsere Zehnkämpfer

Nach einem zweiwöchigen Höhentrainingskurs auf dem Krippenstein (2100 m) und der Gjaidalm (1800 m) begab sich unser Zehnkämpfertrio Mandl-Herunter-Dießl (erstmal in dieser Saison vereint) in das nur in 40 m Seehöhe gelegene Schwerin und traf dort bei einem Zehnkampf-Länderkampf auf Ostdeutschland, Dänemark und Island. Zwei Athleten jedes Landes kamen in die Länderwertung. Ursprünglich sollte jedes Land vier Athleten stellen, wobei drei in die Wertung gekommen wären. Unsere gefährlichsten Gegner waren die Ostdeutschen Siegfried Pradel (22. der Europarangliste, knappst vor Herunter), Axel Richter und Rüdiger Demmig sowie der Däne Steen Schmidt-Jensen.

27. 9. 1967: Schwerin, Stadion Lambrechtsgrund

100 m: Die Österreicher waren am schnellsten: Herunter 10,5, Dießl 10,6, Pradel (OD) 10,7, Demmig (OD) 10,9, Gudmundsson (I) 10,9, Thorlaksson (I) 10,9, Mandl 11,0. In den Läufen von Dießl (1,9) und Herunter (1,7) war der Rückenwind zulässig, in Mandls Lauf jedoch nicht (3,4).

Weit: Zu starker Rückenwind (3,8) verhindert auch die Aufnahme von Mandls Weitsprungleistung in die Bestenliste: Mandl 7,37 m, Pradel 7,06 m, Gudmundsson 7,02 m, Dießl 7,00 m (RW 2,3), Herunter 6,91 m (RW 1,9), Richter 6,90 m, Nielsen (Dän) 6,85 m, Demmig (OD) 6,85 m.

Kugel: Auch im dritten Bewerb war ein Österreicher am besten: Dießl 14,99 m, Richter 14,03 m, Pradel 13,96 m, Herunter 13,36 m, Mandl 13,78 m, Thorlaksson 12,92 m, Olsen (Dän) 12,81 m, Demmig 12,58 m.

Hoch: Der Rumäne Andrej Sepsi (Solo) war ein übermächtiger Gegner. Sepsi 2,02 m, Schmidt-Jensen 1,94 m, Richter 1,94 m, Olafsson (Dän) 1,88 m, Nielsen (Dän) 1,88 m, Herunter 1,85 m, Mandl 1,82 m, Dießl 1,82 m, Demmig 1,79 m, Pradel 1,79 m.

400 m: Herunter war mit 49,2 am schnellsten: Herunter 49,2, Pradel 49,3, Demmig 49,6, Gudmundsson 49,8, Mandl 50,1, Thorlaksson 51,3, Schmidt-Jensen 51,5, Richter 52,0, Olsen 52,7, Dießl 52,8.

110 m Hürden: Mandl verbesserte den steir. Rekord auf 14,6!!! Pradel 14,6, Mandl 14,6, Herunter 14,8, Dießl 14,8, Schmidt-Jensen 15,0, Demmig 15,1, Sepsi 15,3, Richter 15,8. RW zwischen 0,9 und 1,5!

Diskus: Nur Richter und Olafsson warfen über 40 m: Richter 42,24 m, Olafsson (Dän) 40,20 m, Thorlaksson 39,60 m, Herunter 39,58 m, Schmidt-Jensen 39,54 m, Pradel 39,26 m, Mandl 39,04 m, Dießl 38,62 m, Nielsen (Dän) 35,90 m, Sepsi 33,18 m, Demmig 30,88 m.

Stabhoch: Mandl schaffte 4 m: Schmidt-Jensen 4,50 m, Pradel 4,00 m, Mandl 4,00 m, Richter 4,00 m, Demmig 3,90 m, Herunter 3,70 m, Nielsen 3,60 m, Dießl 3,50 m.

Specr: Mandl kam nahe an seine Bestleistung: Pradel 60,30 m, Nielsen 58,72 m, Mandl 57,24 m, Thorlaksson 56,78 m, Richter 55,12 m, Dießl 50,22 m, Schmidt-Jensen 49,50 m, Sepsi 49,24 m, Herunter 48,62 m, Olafsson 47,84 m, Demmig 46,98 m.

1500 m: Schmidt-Jensen lief dem dänischen Zehnkampfrekord mit Erfolg entgegen: Schmidt-Jensen 4:25,9, Demmig 4:28,2, Richter 4:32,8, Sepsi 4:43,5, Dießl 4:44,5, Mandl 4:48,8, Herunter 4:50,0, Nielsen 4:52,6, Pradel 4:53,6.

EINZELWERTUNG: 1. Pradel (OD) 7524 P., 2. Mandl 7476 P., 3. Schmidt-Jensen (Dän) 7417 P., 4. Richter (OD) 7361 P., 5. Herunter 7342 P., 6. Dießl 7231 P., 7. Demmig (OD) 7054 P., 8. Sepsi (Rum) 6737 P.

TEAMWERTUNG: 1. Ostdeutschland 14885 P., 2. ÖSTERREICH 14818 P., 3. Dänemark 14149 P., 4. Island 11315 P.

Der Triumph von Saronno

Österreichs Leichtathletinnen trugen am 8. Oktober in Saronno (25 km nordwestlich von Mailand) einen Länderkampf gegen Italien und die Schweiz aus. Nur die kühnsten Optimisten hatten mit einem Sieg gerechnet (EXPRESS: Italien könnte bezwungen werden - Kronen-Zeitung: Gelingt heuer erster Sieg über Italiens LA-Damen?), fehlten doch in unserem Team mit Ilona Gusenbauer und Gerlinde Anderle zwei österr. Meisterinnen. Aber in Saronno zeigte sich der Triumph des Teamworks, es wurde gekämpft vom ersten (80 m Hürden) bis zum letzten Bewerb (Hochsprung). Der Sieg von Inge Aigner hatte den nötigen Auftrieb gegeben. Natürlich haben sich die italienischen Zeitungen nachher auf das Fehlen von Pigni (800 m) und Trio (Weitsprung) berufen. Wäre bei Österreich aber Gusenbauer gestartet, wäre Sykora für den 400 m Lauf frei gewesen und dabei hätte es dann keinen Doppelsieg der Italienerinnen (Siegeszeit 57,8) gegeben. Wie der Doppelsieg zustande kam, soll der nachfolgende Bericht - der Berichterstatter konnte den Kampf aus nächster Nähe beobachten - festhalten:

80 m Hürden: Inge Aigner zog sich beim dritten Schritt eine Verletzung zu, konnte aber die bekannten Italienerinnen Pancrai und Vettorazzo trotzdem hinter sich lassen: 1. Aigner 11,4, 2. Pancrai (I) 11,5, 3. Vettorazzo (I) 11,7, 4. Sykora 12,3, 5. Jaccottet (Sch) 12,5, 6. Fister (Sch) 13,3.

200 m: Wie erwartet siegte Donata Govoni. Dahinter Helga Kapfer und Inge Aigner, die mutig weitermachte, auf den Plätzen 2 und 3: 1. Govoni (I) 24,6, 2. Kapfer 25,5, 3. Aigner 25,6, 4. Schmutz (Sch) 25,8, 5. Kern (Sch) 26,1, 6. Rossi (I) 26,2.

400 m: Wie eingangs erwähnt, mit Maria Sykora wäre der Verlauf des Rennens anders gewesen: 1. Tocchetti (I) 57,8, 2. Mosci (I) 58,8, 3. Lazzaroni (Sch) 58,9, 4. Vogt (Sch) 60,6, 5. Hubner 61,9, 6. Kulhanek 61,9.

Nach 3 Bewerben: Schweiz - Österreich 14:19, Italien - Österreich 19:14, Italien - Schweiz 22:11.

Speer: Doppelsieg für die Österreicherinnen. Diesmal war Eva Janko vor Erika Strasser. Die Energie-Athletin hatte bereits mit dem ersten Wurf gewonnen: 1. Janko 49,50 m (45,64 m - 0 - 46,44 m - 48,10 m - 43,24 m - 49,50 m), 2. Strasser 45,08 m (43,64 m - 40,10 m - 3. Mazzacurati (I) 43,50 m, 4. Frischknecht (Sch) 41,64 m, 5. Rüdishüli (Sch) 39,30 m, 6. Mion (I) 39,26 m.

Nach 4 Bewerben: Schweiz - Österreich 17:27, Italien - Österreich 22:22, Italien - Schweiz 28:16.

100 m: Donata Govoni, auf Bahn 4 laufend, gewann mit 1 1/2 m Vorsprung vor Cecilia Molinari (Bahn 1) und Helga Kapfer (Bahn 3): 1. Govoni (I) 12,2, 2. Molinari (I) 12,4, 3. Kapfer 12,4, 4. Aigner 12,6, 5. Schmutz (Sch) 12,8, 6. Kern (Sch) 12,8.

Nach 5 Bewerben: Schweiz - Österreich 20:35, Italien - Österreich 30:25, Italien - Schweiz 36:19.

Weit: Die Schweizer Meisterin Amman-Pfannerstill kämpfte erstmals gegen Österreich (Sieglinde: "Ich hatte Angst vor dieser Begegnung."). Hanna Kleinpeter zeigte sich in bester Form und konnte die Italienerin Vettorazzo abhängen. 4 Balken im Weitsprunganlauf störten sehr: 1. Kleinpeter 5,73 m, 2. Vettorazzo (I) 5,57 m, 3. Fiori (I) 5,23 m, 4. Scheriau 5,20 m, 5. Stettler (Sch) 5,20 m, 6. Ammann-Pfannerstill (Sch) 4,82 m.

Nach 6 Bewerben: Schweiz - Österreich 23:43, Italien - Österreich 35:31, Italien - Schweiz 44:22.

800 m: Bärbel Schatz gewann das Duell gegen die Schweizerin Ursi Brodbeck, die eine Woche zuvor 2:11,7 (Rekord 2:11,5) gelaufen war: 1. Schatz 2:12,8, 2. Brodbeck (Sch) 2:13,4, 3. Ramello (I) 2:14,8, 4. Torello (I) 2:14,8, 5. Hess (Sch) 2:16,6, 6. Ludwig 2:19,2.

Nach 7 Bewerben: Schweiz - Österreich 28:49, Italien - Österreich 40:37, Italien - Schweiz 49:28.

Kugel: Forcellini lag nach allen Versuchen voran: 1. Forcellini (I) 13,45 m, 2. Prokop 13,35 m (12,92 m-12,79 m-0-12,82 m-13,35 m-13,13 m), 3. Janko 13,19 m (12,48 m-12,88 m-12,55 m-13,19 m-0-12,74 m), 4. Masocco (I) 12,96 m, 5. Frischknecht (Sch) 12,49 m, 6. Lüscher (Sch) 11,9

Nach 8 Bewerben: Schweiz - Österreich 31:57, Italien - Österreich 46:42, Italien - Schweiz 57:31.

4 x 100 m: Klarer Sieg für Italien: 1. Italien 47,3, 2. Österreich (Aigner-Neumer-Kleinpeter-Kapfer) 48,2, 3. Schweiz 48,5.

Nach 9 Bewerben: Schweiz - Österreich 33:62, Italien - Österreich 51:44, Italien - Schweiz 62:33.

Diskus: Dieser Doppelsieg half uns sehr! Signoretti erzielte mit 48,52 m die beste Leistung des Länderkampfes nach der Punktetabelle. Malnig überholte im 4. Versuch Pravadelli: 1. Signoretti 48,52 m (48,44-48,52-47,34-47,88-47,58-0), 2. Malnig 46,90 m (46,36-44,44-45,28-46,90-43,60-0), 3. Pravadelli (I) 46,54 m, 4. Grottini (I) 42,60 m, 5. Frischknecht (Sch) 40,90 m, 6. Lüscher (Sch) 36,98 m.

Nach 10 Bewerben: Schweiz - Österreich 36:70, Italien - Österreich 54:52, Italien - Schweiz 70:36.

Hoch: Der Doppelsieg über die Italienerinnen brachte den Sieg für Österreich. Die 16-jährige Beatrix Rechner fixierte Schweizer Jahresbestleistung: 1. Prokop 1,61 m, 2. Rechner (Sch) 1,61 m, 3. Sykora 1,58 m, 4. Giamperlati (I) 1,58 m, 5. Ricci (I) 1,55 m, 6. Ammann (Sch) 1,50 m

ENDSTAND: SCHWEIZ - ÖSTERREICH 40:77, ITALIEN - ÖSTERREICH 57:60, ITALIEN - SCHWEIZ 75:42.

Walter Pektor und Dr. Ingo Peyker

Im Oktober wurden am gleichen Tag (Samstag, 28.), fast zur gleichen Stunde, zwei hervorragende österreichische Rekorde aufgestellt: Pektor war den Speer 80,42 m, Dr. Peyker schaffte im Stabhochsprung 4,90 m. Diese Sternstunde des Leichtathletikjahres 1967 veranlaßte Fachjournalist Dr. Walter Smekal, eine Statistik über die Entwicklung des Weltrekordes und des österr. Rekordes in diesen beiden Disziplinen zu veröffentlichen.

Speerwurf

Stabhochsprung

Entwicklung des Weltrekordes

62,32 m	Lemming (Schweden)	1912	4,02 m	Wright (USA)	1912
66,10 m	Myrrha (Finnland)	1919	4,09 m	Foss (USA)	1920
66,62 m	Lindström (Schweden)	1924	4,12 m	Hoff (Norwegen)	1922
69,88 m	Pentilla (Finnland)	1927	4,21 m	Hoff (Norwegen)	1925
71,01 m	Lundquist (Schweden)	1928	4,23 m	Hoff (Norwegen)	1925
71,57 m	Järvinen (Finnland)	1930	4,25 m	Hoff (Norwegen)	1925
71,70 m	Järvinen (Finnland)	1930	4,27 m	Carr (USA)	1927
71,88 m	Järvinen (Finnland)	1930	4,30 m	Barnes (USA)	1928
72,93 m	Järvinen (Finnland)	1930	4,37 m	Graber (USA)	1932
74,02 m	Järvinen (Finnland)	1932	4,39 m	Brown (USA)	1935
74,28 m	Järvinen (Finnland)	1933	4,43 m	Varoff (USA)	1936
74,61 m	Järvinen (Finnland)	1933	4,54 m	Sefton (USA)	1937
76,10 m	Järvinen (Finnland)	1933	4,54 m	Meadows (USA)	1937
76,66 m	Järvinen (Finnland)	1934	4,60 m	Warmerdam (USA)	1940
77,23 m	Järvinen (Finnland)	1936	4,72 m	Warmerdam (USA)	1941
77,87 m	Nikkanen (Finnland)	1938	4,77 m	Warmerdam (USA)	1942
78,70 m	Nikkanen (Finnland)	1938	4,78 m	Gutowski (USA)	1957
80,41 m	Held (USA)	1953	4,80 m	Bragg (USA)	1960
81,75 m	Held (USA)	1955	4,83 m	G. Davies (USA)	1961
83,56 m	Nikkinen (Finnland)	1956	4,89 m	Uelses (USA)	1962
83,66 m	Sidlo (Polen)	1956	4,93 m	Tork (USA)	1962
85,71 m	Danielsen (Norwegen)	1956	4,94 m	Nikula (Finnland)	1962
86,04 m	Cantello (USA)	1959	4,95 m	Pennel (USA)	1963
86,74 m	Lievore (Italien)	1961	4,98 m	Pennel (USA)	1963
91,72 m	Pedersen (Norwegen)	1964	5,00 m	Sternberg (USA)	1963
=====			5,05 m	Pennel (USA)	1963
Fortsetzung von Seite 9: Die neuen			5,05 m	Sternberg (USA)	1963
Stadionrekorde von Saronno lauten:			5,08 m	Sternberg (USA)	1963
100 m: Govoni (I)	12,2		5,10 m	Pennel (USA)	1963
200 m: Govoni (I)	24,6		5,13 m	Pennel (USA)	1963
400 m: Tocchetti (I)	57,8		5,20 m	Pennel (USA)	1963
800 m: SCHATZ (Ö)	2:12,8		5,23 m	Hansen (USA)	1964
80 m Hü: AIGNER (Ö)	11,4		5,28 m	Hansen (USA)	1964
Hoch: PROKOP (Ö) und			5,32 m	Seagren (USA)	1966
Rechner (Sch)	1,61 m		5,34 m	Pennel (USA)	1966
Weit: Trio (I)	6,06 m		5,35 m	Pennel (USA)	1966
Kugel: Ricci-Balotta (I)	14,23 m		5,36 m	Seagren (USA)	1967
Diskus: Ricci-Balotta (I)	49,88 m		5,38 m	Wilson (USA)	1967
Speer: JANKO (Ö)	49,50 m				
4 x 100 m: Italien	47,3				
5-Kampf: Vettorazzo (I)	4254 P.				
=====					

(Fortsetzung: Seite 20)

ÖSTERREICHISCHER CUP 1967

=====

	Gesamt- punkte	M ä n n e r		F r a u e n		
		1966	Punkte	Rang	Punkte	Rang
1. ULC Linz	51.402	38.903	30.923	2.	20.479	2.
2. U. NÖ. Energie	37.917	34.054	12.036	9.	25.881	1.
3. WAC	37.188	35.956	20.148	4.	17.040	3.
4. Post SV Graz	35.832	24.256	35.832	1.	-	-
5. Union West Wien	32.940	44.424	25.899	3.	7.041	8.
6. ASKÖ Villach	23.356	14.883	17.708	5.	5.648	10.
7. U. Salzburg	22.634	27.653	17.589	6.	5.045	13.
8. T. Innsbruck	19.330	15.631	12.189	8.	7.141	7.
9. Reichsbund	17.114	10.718	17.114	7.	-	-
10. SK VÖEST Linz	15.379	18.019	10.092	11.	5.287	11.
11. Union Kath. Schulen	15.140	8.978	6.197	19.	8.943	4.
12. U. Graz	14.244	11.008	11.923	10.	2.321	24.
13. KAC	13.748	9.996	5.945	20.	7.803	6.
14. Allgem. TV Linz	11.413	10.358	9.263	13.	2.150	25.
15. Kapfenberger SV	11.243	14.892	7.377	18.	3.866	17.
16. ATG	10.933	10.542	2.334	36.	8.599	5.
17. KLC	10.143	8.854	9.296	12.	847	34.
18. MLG	10.124	5.657	8.683	15.	1.441	31.
19. ATV Ternitz	9.089	7.894	9.089	14.	-	-
20. SCA St. Veit	8.665	9.415	2.121	38.	6.544	9.
21. ATV Feldkirchen	7.831	4.425	2.703	32.	5.128	12.
22. Polizei SV Leoben	7.807	10.355	7.807	16.	-	-
23. T. Bregenz	7.593	7.025	2.939	28.	4.654	14.
24. ASKÖ SLK	7.523	5.317	7.523	17.	-	-
25. Polizei SV Graz	6.928	8.151	5.375	21.	1.553	28.
26. Allgem. TV Wels	6.634	2.644	4.217	24.	2.417	23.
27. ATSV Linz	6.444	5.318	2.755	31.	3.689	18.
28. Amateure Steyr	5.697	9.584	4.331	23.	1.366	32.
29. ULC Dornbirn	5.253	5.712	2.793	20.	2.460	22.
30. Jahn Lustenau	5.214	4.631	3.705	25.	1.509	29.
31. T. Lustenau	5.143	4.710	5.143	22.	-	-
32. U. St. Pölten	4.955	-	726	51.	4.229	15.
33. ATV Wr. Neustadt	4.540	6.812	667	59.	3.873	16.
34. BAC	4.128	8.534	2.549	34.	1.579	27.
35. ÖMV	4.049	7.541	785	48.	3.264	20.
36. ITV	3.903	11.035	587	60.	3.316	19.
37. LAC Leibnitz	3.892	1.726	2.030	41.	1.862	26.
38. Cricket	3.130	6.648	2.316	37.	814	37.
39. U. Lienz	3.081	-	3.081	26.	-	-
40. ATSV Enns	3.039	-	3.039	27.	-	-
41. IAC	2.882	5.631	2.882	29.	-	-
42. U. Alt-Brigittenau	2.828	2.169	2.112	39.	716	42.
43. T. Gisingen	2.682	778	-	-	2.862	21.
44. LC Tirol	2.676	1.498	2.676	33.	-	-
45. U. Kath. Jugend	2.506	2.691	2.506	35.	-	-
46. WAF	2.199	9.311	1.399	43.	800	38.
47. ASKÖ Herzmannky	2.052	7.244	2.052	40.	-	-
48. TV Hallein	2.035	1.326	1.249	45.	786	39.
49. ATSV Innsbruck	1.890	2.517	1.890	42.	-	-
50. ASVÖ Eisenstadt	1.471	-	692	53.	779	40.

Fortsetzung:

ÖSTERREICHISCHER CUP 1967

=====

	Gesamt- punkte	1966	M ä n n e r Punkte	Rang	F r a u e n Punkte	Rang
51. ATUW Hainfeld	1.468	2.890	-	-	1.468	30.
52. T. Götzis	1.297	3.038	528	61.	769	41.
53. Salzburger TV	1.290	-	1.290	44.	-	-
54. SV Reutte	910	3.024	-	-	910	33.
55. ATUS Bruck	846	-	-	-	846	35.
56. T. Kufstein	839	2.478	839	46.	-	-
57. TV Fürstenfeld	825	2.339	825	47.	-	-
58. T. Hard	824	-	-	-	824	36.
59. T. Feldkirch	774	-	774	49.	-	-
UKJ St. Pölten	774	-	774	49.	-	-
61. U. Eisenerz	699	643	699	52.	-	-
62. WAT 2o	692	3.480	692	53.	-	-
63. WAT 1o	678	-	678	55.	-	-
64. U. Eisenstadt	677	2.794	677	56.	-	-
65. ASKÖ Eisenstadt	675	-	675	57.	-	-
66. T. Bludenz	672	1.941	672	58.	-	-

PUNKTEAUFTEILUNG auf die einzelnen Meisterschaften:

Allgemeine Klasse - Männer:

1. Post SV Graz	18.176
2. WAC	13.029
3. ULC Linz	12.922
4. Reichsbund	11.404
5. Union West Wien	9.726
6. U. NÖ. Energie	8.783

Allgemeine Klasse - Frauen:

1. U. NÖ. Energie	15.955
2. WAC	12.191
3. T. Innsbruck	6.397
4. SK VÖEST Linz	5.287
5. U. St. Pölten	4.229
6. ULC Linz	4.225

Männliche Junioren:

1. Union West Wien	14.838
2. ULC Linz	12.527
3. ASKÖ Villach	10.548
4. U. Salzburg	10.440
5. Post SV Graz	7.757
6. Reichsbund	5.680

Weibliche Junioren:

1. ULC Linz	11.715
2. U. NÖ. Energie	9.266
3. ATG	5.854
4. U. Kath. Schulen	4.084
5. WAC	4.038
6. ASKÖ Villach	3.978

Männliche Jugend:

1. Post SV Graz	9.899
2. MLG	7.927
3. Allgem. TV Linz	7.309
4. U. Kath. Schulen	6.197
5. ULC Linz	5.474
6. ATV Ternitz	4.573

Weibliche Jugend:

1. SCA St. Veit	6.544
2. Union West Wien	6.152
3. ULC Linz	4.539
4. Kapfenberger SV	3.866
5. U. Kath. Schulen	3.613
6. ITV	3.316

Übersicht über die ersten 3 der Gesamtwertung seit 1958:

1958:	1. ULC Linz	44.867	2. WAC	40.121	3. U. Salzburg	31.417
1959:	1. ULC Linz	51.876	2. WAC	38.168	3. U. Salzburg	34.936
1960:	1. ULC Linz	49.345	2. Post Graz	40.817	3. U. Salzburg	39.552
1961:	1. ULC Linz	46.507	2. Post Graz	33.699	3. U. Graz	28.042
1962:	1. ULC Linz	50.828	2. U. Salzbr.	39.742	3. WAC	34.146
1963:	1. ULC Linz	52.911	2. U. Salzbr.	38.113	3. U. St.Pölt.	36.553
1964:	1. ULC Linz	47.978	2. U. St.Pölt.	43.106	3. UVW	42.467
1965:	1. ULC Linz	57.949	2. UWW	49.726	3. WAC	36.483
1966:	1. UWW	44.424	2. ULC Linz	38.903	3. WAC	35.956
1967:	1. ULC Linz	51.402	2. U.NÖ. Energ	37.917	3. WAC	37.188

In der Männer- und Frauenklasse siegte seit 1951:

	<u>M ä n n e r</u>	<u>F r a u e n</u>
1951:	Post SV Graz 20.954	WAF 17.575
1952:	Union Wien 28.431	WAF 15.025
1953:	Post SV Graz 30.232	Danubia 12.083
1954:	Post SV Graz 24.985	Danubia 12.613
1955:	T. Innsbruck 17.301	ULC Linz 15.341
1956:	Post SV Graz 26.341	ULC Linz 24.499
1957:	Post SV Graz 28.112	ITV 22.327
1958:	WAC 37.269	ULC Linz 24.046
1959:	ULC Linz 31.640	ITV 20.327
1960:	Post SV Graz 37.601	ITV 17.710
1961:	ULC Linz 38.108	U. Salzburg 21.596
1962:	Post SV Graz 33.739	U. St. Pölten 20.994
1963:	ULC Linz 32.773	U. St. Pölten 31.293
1964:	UWW 37.994	U. St. Pölten 37.994
1965:	UWW 42.249	U. NÖ. Energie 23.201
1966:	UWW 40.880	U. NÖ. Energie 21.153
1967:	Post SV Graz 35.832	U. NÖ. Energie 25.881

Bundesländeraufteilung: Österreichischer Cup 1967

	1967	1966	M ä n n e r	F r a u e n
1. Wien	116.467	131.619	81.113 2.	35.354 3.
2. Oberösterreich	107.531	90.951	72.143 3.	35.388 2.
3. Steiermark	103.353	91.825	82.885 1.	20.468 5.
4. Niederösterr.	66.920	71.924	26.626 5.	40.294 1.
5. Kärnten	63.057	53.194	40.854 4.	22.203 4.
6. Tirol	32.430	43.926	21.063 6.	11.367 7.
7. Vorarlberg	29.452	27.835	16.554 8.	12.898 6.
8. Salzburg	25.959	29.569	20.128 7.	5.831 8.
9. Burgenland	2.823	2.794	2.044 9.	779 9.

Österreichische Jugend-Mehrkampfmeisterschaften, Müzzzuschlag:

Mannschaftswertung:

	Sechskampf (Fünfkampf)	Vierkampf
Männliche Jugend:	1. MDG 9.291 2. ATV Ternitz 9.004 3. ULC Linz 8.923	1. UKS 5385 2. MLG 5297
Weibliche Jugend:	-	1. ULC Linz 7074 2. ATSV Linz 6588

UM SIEG UND MEISTERSCHAFT

=====

Unter katastrophalen Wetterverhältnissen mußten am 16./17. September die letzten diesjährigen österreichischen Meisterschaften durchgeführt werden, die

österr. Mehrkampfmeisterschaften der Jugend

=====

Den Sechskampf der männlichen Jugend A gewann in Müritzschlag Lokalmatador Gerhard Hölblinger, der den Speer über 50 m warf. Die drei Athleten hinter ihm, Cohrs, Gratzter und Buchner übersprangen 1,72 m, der Welser gefiel außerdem mit der Kugel (13,80 m). Nur um einen Punkt hinter Buchner kam Peintner (bester Hürdenläufer mit 15,9) auf Rang 5.

1. Hölblinger Gerh.	50	MLG	3665	(11,6-50,74-16,6-1,63-12,09-2:54,2)
2. Cohrs Wilhelm	49	Ternitz	3563	(12,0-43,69-16,6-1,72-11,17-2:49,7)
3. Gratzter Herbert	49	Feldk.	3454	(12,1-40,24-17,2-1,72-11,56-2:50,4)
4. Buchner Karl	49	Wels	3420	(11,9-46,18-19,1-1,72-13,80-3:07,3)
5. Peintner Hubert	49	Lusten.	3419	(11,8-30,97-15,9-1,60-12,24-2:49,7)
6. Untner Hannes	49	ULC L.	3238	(11,8-43,98-18,6-1,63-11,78-3:06,0)

Bei der männl. Jugend B war der Linzer Jörg Bauböck in drei der vier Bewerbe am besten: 100 m - Kugel - Hoch.

1. Bauböck Jörg	51	ATV Linz	2347	(11,9-14,21-1,68-36,43)
2. Patsch		T. Bregenz	2168	(12,0-10,96-1,56-48,01)
3. Zeilbauer Sepp	52	MLG	2129	(12,3-11,38-1,62-43,30)
4. Hof Karl	51	UKS	2010	(12,5-11,61-1,56-40,78)
5. Faschingbauer J.	51	U. Salzburg	1920	(11,9-10,72-1,40-41,57)
6. Hilzensauer Wer.	52	Sbg. TV.	1919	(12,0-10,52-1,53-35,26)

Margit Thielmann zeigte sich vor allem in den Wurfbewerben des Fünfkampfes der weibl. Jugend A sehr stark (Kugel 10,36 m - Speer 35,79 m). Die erst 15 Jahre alte Christa Affenzeller (80 m Hürden in 13,0) überraschte mit Platz 2.

1. Thielmann Margit	49	ITW	3415	(13,7-1,30-10,36-35,79-13,7)
2. Affenzeller Chr.	52	ÖMV	3083	(13,0-1,30-7,73-27,80-13,9)
3. Edelsbrunner Bär.	49	SCA St. Veit	2986	(14,5-1,41-9,32-23,16-14,7)
4. Nusser Erika	50	Feldkirchen	2975	(13,2-1,30-7,94-21,29-13,8)
5. Voigtleitner Hei.	49	UWW	2875	(14,8-1,25-9,60-27,80-14,7)
6. Ruschak Maria	49	ATV Wels	2861	(14,3-1,30-7,49-20,11-13,4)

Die österr. Jugendmeisterin im Hochsprung, Maria Sommer (BL 1,55 m), gewann den Vierkampf der weibl. Jugend B und hängt ihre Verfolgerin um über 400 Punkte ab.

1. Sommer Maria	51	T. Gisingen	3016	(13,2-10,66-32,04-1,50)
2. Hölzl Ingrid	52	MLG	2606	(14,0-9,96-30,33-1,34)
3. Staudaher Chr.	51	KLC	2541	(13,0-7,63-24,02-1,40)
4. Halbeisen Lotte	52	ATUS Bruck	2540	(14,0-8,93-27,29-1,40)
5. Massinger Gerl.	51	UWW	2513	(13,0-7,76-23,91-1,37)
6. Fitz Ilse	51	T. Hard	2472	(14,1-11,18-23,98-1,28)

ÖSTERREICHISCHE MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT
(ohne Berücksichtigung der ÖMM-Endrunde):

Männer männl. Jug. Frauen weibl. Jug. Damit überhaupt eine Mannschaft gewertet wird, muß diese die Mindestleistung der ersten Zeile überbieten! Soll eine zweite Mannschaft gewertet werden, muß die erste Mannschaft die Punktezahl der dritten Zeile überbieten. Soll eine dritte Mannschaft gewertet werden, muß die zweite Mannschaft die Punktezahl der zweiten Zeile überbieten.

M ä n n e r :

1. WAC I	30.093	44. LC Tirol	14.483
2. T. Innsbruck I	29.885	45. SK VÖEST Linz II	14.381
3. ULC Linz I	29.257	46. ATSV Innsbruck	14.008
4. Union West Wien I	29.120	47. Klagenfurter TV	13.822
5. U. Salzburg I	28.137	48. U. Alt-Brigittenau	13.673
6. SK VÖEST Linz I	27.939	49. ULC Weinviertel	13.387
7. Post SV Graz I	27.324	50. ASKÖ Eisenstadt	13.372
8. Reichsbund I	25.453	51. ATSV Stadl-Paura	13.127
9. Polizei SV Leoben	25.197	52. Badener AC	13.066
10. ASKÖ Herzmansky	24.990	53. ATUS Berndorf	11.734
11. KLC	24.519	54. ULC Hirtenberg	11.476
12. U. Lienz I	23.471	55. T. Kufstein	11.421
13. Allgem. TV Wels I	23.070	56. Grazer Turnerschaft	11.273
14. U. Graz	22.483	57. WAT 10	10.838
15. ZSV ÖMV I	22.346	58. Post SV Graz II	10.637
16. ATSV Linz	21.986	59. WAT 20	10.414
Polizei SV Graz	21.986	60. ATSV Kufstein	10.344
18. ITV	21.464	61. Salzburger TV	10.280
19. Amateure Steyr	20.763	62. U. Mödling	10.261
20. U. Kath. Schulen	20.504	63. U. Lienz II	9.961
21. ASKÖ SLK	20.479	64. ATUS Gratkorn	9.921
22. ATUS Amstetten	20.299	65. ATG	9.901
23. Allgem. TV Linz	20.087	66. U. Salzburg II	9.877
24. MLG	19.866	67. Halleiner TV	9.639
25. U. Klagenfurt	19.000	68. Reichsbund II	9.177
26. U. St. Pölten	18.474	69. U. Freistadt	9.126
27. SV Reutte	18.227	70. ATUS Stockerau	8.974
28. ATV Ternitz	18.003	71. U. Mattersburg	8.915
29. Union West Wien II	17.953	72. U. Pettenbach	8.891
30. IAC	17.690	73. Allgem. TV Wels II	8.715
31. ATSV Wels	17.246	74. ATSV Bad Schallerbach	8.544
32. Kapfenberger SV	17.128	75. U. Gmunden	8.520
33. T. Innsbruck II	16.985	76. ULC Linz III	8.404
34. ÖTB - Wien	16.820	77. ULC Linz IV	8.347
35. U. Ebensee	16.801	78. Akad. TV Graz	8.319
36. ATUS Hainfeld	16.204	79. ZSV ÖMV II	8.284
37. ULC Linz II	16.012	80. Union West Wien III	8.181
38. ATUS Bruck/Mur	15.882	81. T. Innsbruck III	8.112
39. WAC II	15.813	82. WAC III	8.107
40. ULC Hirtenberg	15.464	83. WAT 12	8.084
41. WAF	15.280	84. ULC Linz V	8.029
42. U. Kath. Jugend	15.268		
43. ATSV Enns	15.220		

F r a u e n :

1. ULC Linz I	17.025	18. U. Graz	8.754
2. WAC	16.925	19. ATSV Linz	8.604
3. U. NÖ. Energie I	16.409	20. U. Freistadt	8.290
4. SK VÖEST Linz I	16.249	21. U. Alt-Brigittenau	8.240
5. T. Innsbruck I	15.614	22. ATUS Hainfeld	8.127
6. ZSV ÖMV I	13.848	23. ATG	7.997
7. U. Kath. Schulen	13.255	24. SV Reutte	7.863
8. ATUS Amstetten	12.870	25. Klagenfurter TV	7.765
9. WAF	12.341	26. ULC Linz II	7.639
10. ITV	11.449	27. ASKÖ Herzmansky	7.303
11. U. Salzburg	11.112	28. U. Langenlebarn	7.235
12. ATSV Wels	10.698	29. ASKÖ SLK	7.090
13. Union West Wien	10.523	30. Allgem. TV Wels	6.633
14. T. Innsbruck II	9.067	31. U. Mödling	6.488
15. KSO Örtmann	8.926	32. WAT 10	5.459
16. U. Kath. Jugend	8.854	33. U. NÖ. Energie II	5.136
17. SK VÖEST Linz II	8.808	34. ATUS Baden	5.075

Männliche Jugend:

1. Post SV Graz	20.112	18. Kapfenberger SV	10.537
2. Polizei SV Leoben	16.648	19. U. Kath. Jugend	10.368
3. U. Kath. Schulen	16.536	20. TUS Krieglach	10.153
4. MLG	16.075	21. ASKÖ SLK	9.844
5. LC Tirol	14.996	22. Allgem. TV Linz	9.781
6. ULC Weinviertel	13.970	23. U. Ebensee	9.746
7. ULC Linz	13.863	24. U. Horn	9.535
8. U. Salzburg	13.743	26. Allgem. TV Wels	9.471
9. WAC	13.371	28. ZSV ÖMV	9.195
10. ATSV Wels	12.880	27. SV Reutte	8.514
11. ATV Tarnitz	12.164	28. WAT 10	7.795
12. U. St. Pölten	11.996	29. Salzburger TV	7.353
13. WAF	11.883	30. ATSV Linz	6.970
14. SK VÖEST Linz	11.788	31. TUS Kremsmünster	6.947
15. Union West Wien	11.593	32. U. Marchtrenk	6.895
16. ATUS Hainfeld	11.024	33. U. Kath. Schulen II	6.770
17. U. MK.-SV Innsbruck	10.920	34. Post SV Graz II	6.676

Weibliche Jugend:

1. Allgem. TV Wels I	12.243	13. Kapfenberger SV	8.520
2. Union-West-Wien	11.750	14. U. Kath. Schulen II	8.510
3. U. Kath. Schulen I	11.396	15. Allgem. TV Linz	8.210
4. ATSV Linz	10.823	16. SV Reutte	7.603
5. U. Salzburg	10.536	17. ATSV Linz II	7.121
6. ATUS Hainfeld	10.033	18. ASKÖ Herzmansky	7.100
7. Union Mödling	9.810	19. ULC Weinviertel	7.063
8. ATSV Wels	9.236	20. ATUS Wr. Neustadt	6.353
9. ULC Linz	9.124	21. U. Kath. Schulen III	5.959
10. WAC	9.103	22. LC Tirol	5.623
11. ASKÖ SLK	8.977	23. U. Langenlebarn	5.548
12. U. Katsdorf	8.659	24. U. St. Veit/Pongau	4.171
		25. Allgem. TV Wels II	4.102

Österreichische Mannschaftsmeisterschaft

Endrunde 1967

Teilnehmende Mannschaften: Männer: WAC, ULC Linz, Union West Wien
Frauen: ULC Linz, WAC, U. NÖ. Energie
Austragungsort: Wien, WAC-Platz - 14. und 15. 10. 1967

1. Tag, 14. 10. 1967, nachmittags:

M ä n n e r :

110 m Hürden: Ausgezeichnete Zeit für Gert Herunter. Knappst dahinter stellte Christian Artaker mit 14,9 neuen österr. Juniorenrekord auf.

1. Herunter	ULC Linz	14,7	4. Dießl	ULC Linz	15,7
2. Artaker	UWW	14,9	5. Potsch	UWW	16,2
3. Zikeli	UWW	15,0	6. Plachetzky	UWW	16,5

1500 m: Händlhuber wurde seiner Favoritrolle gerecht.

1. Händlhuber	ULC Linz	4:03,4	4. Wiesinger	ULC Linz	4:16,6
2. DI. Donko	UWW	4:10,2	5. Riedel	WAC	4:17,7
3. Sykorovsky	WAC	4:12,3	6. Almesberger	ULC Linz	4:21,2

Hochsprung: Wieder einmal mußte sich Aigner Plachetzky beugen.

1. Plachetzky	UWW	1,80 m	4. Lindemayr	UWW	1,73 m
2. Aigner	WAC	1,76 m	5. Schwimbersky	WAC	1,70 m
3. Watschinger	ULC Linz	1,76 m	6. Kainhofer	UWW	1,70 m
			7. Horner	ULC Linz	1,70 m

Kugel: Nur der WAC-Athlet Maviengin kam über 14 m.

1. Maviengin	WAC	14,91 m	4. Pektor	WAC	13,35 m
2. Pilz	ULC Linz	13,91 m	5. Dr. Köppl	WAC	13,15 m
3. Dießl	ULC Linz	13,62 m	6. Baier	WAC	13,05 m

400 m Hürden: Artaker konnte Kolodziejczak abhängen.

1. Artaker	UWW	56,3	4. Plachetzky	UWW	58,8
2. Kolodziejczak	ULC Linz	58,0	5. Sykorovsky	WAC	59,1
3. Lindemayr	UWW	58,5	6. Zikeli	UWW	59,9

Speer: Mit den 76,77 m wurde Pektors Oktober-Rekordserie eröffnet.

1. Pektor	WAC	76,77 m	4. Dr. Werthner	ULC Linz	51,49 m
2. Pilz	ULC Linz	61,74 m	5. Herzog	UWW	48,70 m
3. Deboeuf	WAC	59,64 m	6. Gratzenberger	UWW	47,65 m

Weitsprung: Weixelbaumer gewann die "Tartan-Premiere".

1. Weixelbaumer	UWW	7,03 m	4. Unfried	ULC Linz	6,73 m
2. Dießl	ULC Linz	6,90 m	5. Dkfm. Wildschek	WAC	6,69 m
3. Dimitrow	UWW	6,79 m	6. Watschinger	ULC Linz	6,69 m
			7. Kostal	UWW	6,69 m

200 m: Ein spannender Kampf zwischen Nepraunik und Herunter.

1. Nepraunik	WAC	22,3	4. Kolodziejczak	ULC Linz	22,8
2. Herunter	ULC Linz	22,4	5. Bonesch	WAC	22,9
3. Artaker	UWW	22,8	6. Halak	UWW	23,2
			7. Dkfm. Wildschek	WAC	23,2

F r a u e n :

80 m Hürden: Das Energie-Trio war klar voran.

1. Sykora M.	U.NÖ.E.	11,7	4. Weberschläger	WAC	12,3
2. Prokop	U.NÖ.E.	11,8	5. Pailer	WAC	12,5
3. Janko	U.NÖ.E.	11,9	6. Lindner	ULC Linz	12,9

Weitsprung: Die größte Überraschung der Frauenbewerbe bei der ÖMM-Endrunde. Wer hatte diese Leistung von Helga Kapfer erwartet? Mit 5,68 m setzte sie sich an die 3. Stelle der Bestenliste 1967. Es war zugleich der erste volle Erfolg auf der neuen "Tartan"-Anlaufbahn.

1. Kapfer	WAC	5,68 m	4. Pailer	WAC	5,20 m
2. Prokop	U.NÖ.E	5,55 m	5. Janko	U.NÖ.E.	5,20 m
3. Lindner	ULC Linz	5,21 m	6. Weberschläger	WAC	5,10 m

Diskus: Engel siegte vor Pleterschek.

1. Engel	WAC	33,90 m	4. Pruscha	WAC	28,11 m
2. Pleterschek	ULC Linz	32,53 m	5. Gusenbauer	U.NÖ.E.	25,92 m
3. Strasser	ULC Linz	32,08 m			

100 m: Unmittelbar nach dem Weitsprung lief Kapfer gute 12,1!

1. Kapfer	WAC	12,1	4. Weberschläger	WAC	12,8
2. Neumer	WAC	12,5	5. Hofmann	WAC	12,9
3. Sykora M.	U.NÖ.E.	12,6	6. Lindner	ULC Linz	13,0
			7. Kepplinger	ULC Linz	13,0

2. Tag, 15.10.1967, vormittags:

M ä n n e r :

4 x 100 m: Klarer Sieg für ULC Linz I

1. ULC Linz I	43,0	4. Union West Wien III	44,9
2. Union West Wien II	44,2	5. ULC Linz II	45,4
3. Union West Wien I	44,8	WAC III	45,4

Hammer: Heimo Viertbauer, einziger Vertreter von U. Salzburg an der ÖMM-Endrunde, näherte sich bis auf 28 cm dem von Pasler gehaltenen Landesrekord.

1. Viertbauer	U.Salzburg	53,35 m	4. Zahlbruckner	WAC	44,36 m
2. Baier	WAC	51,80 m	5. Kowanda	ULC Linz	42,86 m
3. Dr. Köppl	WAC	45,40 m	6. Baumgartner	WAC	41,28 m

100 m: Die Besetzung des ersten Laufes ließ aufhorchen: die drei 10,5 Läufer Nepraunik, Nöster und Herunter waren vereint. Wie in Graz erwies sich Staatsmeister Nepraunik am stärksten und gewann mit einer Zehntelskunde Vorsprung.

1. Nepraunik	WAC	10,7	4. Massing	UWW	11,0
2. Nöster	ULC Linz	10,8	5. Bonesch	WAC	11,2
3. Herunter	ULC Linz	10,8	Kolodziejczak	ULC Linz	11,2

Diskus: Das WAC-Duo übertraf die 48 m-Marke.

1. Dr. Köppl	WAC	48,56 m	4. Viertbauer	U.Salzb.	42,15 m
2. Würger	WAC	48,12 m	5. Baier	WAC	41,42 m
3. Dießl	ULC Linz	43,24 m	6. Maviengin	WAC	41,29 m

Stabhochsprung: "Spezialist" Bauer siegte vor Unfried.

1. Bauer	ULC Linz	3,80 m	4. Dkfm. Wildschek	WAC	3,20 m
2. Unfried	ULC Linz	3,60 m	5. Schneider	ULC Linz	3,20 m
3. Herunter	ULC Linz	3,60 m	6. Weixelbaumer	UWW	3,00 m

400 m: Diesmal Kolodziejczak vor Nepraunik, der sich erstmals auf der 400 m Strecke vorstellte.

1. Kolodziejczak	ULC Linz	49,5	4. Bonesch	WAC	51,8
2. Nepraunik	WAC	50,6	5. Brandstätter	ULC Linz	52,1
3. Dr. Wiedemann	WAC	51,7	6. Sykorovsky	WAC	52,7

5000 m: Favorit Händlhuber lief einsam voran.

1. Händlhuber	ULC Linz	15:20,0	4. Selepa	WAC	17:08,8
2. Riedel	WAC	16:30,0	5. Almesberger	ULC Linz	17:10,4
3. DI. Denke	UWW	16:51,6	6. Sykorovsky	WAC	17:15,2

F r a u e n :

4 x 100 m: Das WAC-Quartett, mit Engel statt Kleinpeter, lief unter 50 Sekunden.

1. WAC I	49,7	4. WAC II	53,7
2. ULC Linz	51,4	5. U.NÖ.Energie II	55,6
3. U.NÖ.Energie I	51,9		

Speer: Wie bei den österr. Meisterschaften blieb Erika Strasser vor Eva Janko. Anita Steinbach überraschte mit 41,49 m.

1. Strasser	ULC Linz	48,52 m	4. Engel	WAC	36,60 m
2. Janko	U.NÖ.E.	45,67 m	5. Gusenbauer	U.NÖ.E.	34,49 m
3. Steinbach	ULC Linz	41,49 m	6. Mittermayer	U.NÖ.E.	34,38 m

200 m: Gegen Kapfer hatte niemand eine Chance.

1. Kapfer	WAC	24,9	4. Lindner	ULC Linz	26,7
2. Neumer	WAC	26,0	5. Weberschläger	WAC	26,9
3. Sykora M.	U.NÖ.E.	26,3	6. Kepplinger	ULC Linz	27,0

Hochsprung: Maria Sykora (Bestleistung 1,62 m) konnte bis 1,60 m mithalten. 1,63 m waren zu hoch. Unmittelbar darauf mußte sie zum 200 m Lauf, bei dem sie dann nur noch im 2. Lauf mitmachen konnte.

1. Prokop	U.NÖ.E.	1,63 m	4. Lutz	U.NÖ.E.	1,39 m
2. Sykora M.	U.NÖ.E.	1,60 m	5. Pleterschek	ULC Linz	1,39 m
3. Pailer	WAC	1,46 m	Ernst	U.NÖ.E.	1,39 m
			7. Engel	WAC	1,39 m

Kugel: Nach dem Hochsprung war Liese Prokop auch mit der Kugel am besten.

1. Prokop	U.NÖ.E.	12,80 m	4. Pleterschek	ULC Linz	11,18 m
2. Janko	U.NÖ.E.	12,27 m	5. Engel	WAC	10,49 m
3. Strasser	ULC Linz	12,08 m	6. Gusenbauer	U.NÖ.E.	10,37 m

Die Veröffentlichung des Punkte-Endergebnisses erfolgt in den nächsten ÖLV-Mitteilungen!

=====

Wieviele Punkte sind Österreichs Rekorde wert?

M ä n n e r :

Hammer (69,77 m):	1056	1000 m (2:20,7):	972	Kugel (17,37 m):	925
Stabhoch(4,90 m):	1028	400 m Hü (51,4):	970	200 m Hü (23,9):	919
Diskus (58,80 m):	1021	3000 m (8:09,2):	967	400 m (47,6):	918
Speer (80,42 m):	993	100 m (10,4):	959	200 m (21,4):	910
800 m (1:47,4):	991	5000 m(14:16,8):	940	Drei (15,28 m):	907
1500 m (3:42,2):	980	110 m Hü (14,2):	938	Weit (7,40 m):	901
3000m Hi(8:48,0):	976	10000m(30:07,8):	935	Hoch (2,03 m):	882

F r a u e n :

Hoch (1,74 m):	1087	Speer (53,33 m):	1064	100 m (11,7):	1012
80 m Hü (10,8):	1078	Diskus(50,52 m):	1053	Weit (6,05 m):	1000
800 m (2:08,9):	1064	Kugel (14,60 m):	1022	200 m (24,3):	997
				400 m (56,7):	961

Nicht eingeschätzt werden können die Werte der Mehrkampfrekorde (Männer: 3577 und 7586 - Frauen: 4556).

Speerwurf

Stabhochsprung

Entwicklung des österr. Rekordes

51,69 m	Michl (WAC)	1914	3,52 m	Haselsteiner (WAC)	1921
51,93 m	Szücs (WAC)	1923	3,54 m	Lang (Innsbruck)	1926
52,03 m	Kastner (GAK)	1925	3,70 m	Held (GAK)	1927
53,39 m	Kastner (GAK)	1926	3,77 m	Proksch (Cricket)	1933
54,66 m	Umfahrer (GAK)	1927	3,91 m	Proksch (Cricket)	1935
55,21 m	Umfahrer (GAK)	1927	4,05 m	Proksch (Cricket)	1936
56,62 m	Umfahrer (GAK)	1927	4,11 m	Proksch (Cricket)	1937
56,91 m	Umfahrer (GAK)	1927	4,12 m	Fritz (T. Innsbruck)	1952
59,04 m	Umfahrer (GAK)	1928	4,15 m	J. Bauer (ULC Linz)	1958
59,78 m	Umfahrer (GAK)	1929	4,20 m	Gratzer (SCA St.Veit)	1960
60,46 m	Bezwoda (Vienna)	1932	4,23 m	Gratzer (SCA St.Veit)	1960
62,22 m	Neumann (WAC)	1934	4,25 m	Gratzer (SCA St.Veit)	1961
62,82 m	Bucher (Feuerwehr)	1936	4,29 m	Gratzer (SCA St.Veit)	1962
63,53 m	Zahlbruckner (GAK)	1937	4,42 m	Dirry (Herzmansky)	1966
63,58 m	E. Pektor (WAC)	1939	4,46 m	Peyker (PostGraz)	1966
68,15 m	E. Pektor (WAC)	1940	4,70 m	Dr. Peyker (PostGraz)	1967
70,68 m	E. Pektor (WAC)	1942	4,90 m	Dr. Peyker (PostGraz)	1967
71,31 m	W. Pektor (WAC)	1964			
75,48 m	W. Pektor (WAC)	1965			
75,74 m	W. Pektor (WAC)	1966			
76,77 m	W. Pektor (WAC)	1967			
80,42 m	W. Pektor (WAC)	1967			

Weltrekord

91,72 m	Pedersen (Norwegen)	1964	5,38 m	Wilson (USA)	1967
---------	---------------------	------	--------	--------------	------

Europarekord

91,72 m	Pedersen (Norwegen)	1964	5,30 m	Papanicolaou (Griechenland)	1967
---------	---------------------	------	--------	-----------------------------	------

Weltbestleistung 1967

90,98 m	Luis (Sowjet-Union)	5,38 m	Wilson (USA)
---------	---------------------	--------	--------------

Entwicklung - Pektor (1945)

-		1959
53,39 m	(17)	1962
64,95 m	(18)	1963
71,31 m	(19)	1964
75,48 m	(20)	1965
75,74 m	(21)	1966
80,42 m	(22)	1967

Entwicklung - Dr. Peyker (1941)

2,85 m	(18)
3,10 m	(21)
-	(22)
3,70 m	(23)
4,10 m	(24)
4,46 m	(25)
4,90 m	(26)

Walter Pektor scheint damit in der 20-Weltbestenliste 1967 an der 19. Stelle auf (vor Pektor: 5 x SU, 5 x USA, 2 x Ungarn, 2 x Finnland, 2 x Polen, 1 x Ost-Deutschland, 1 x Deutschland).

25 Athleten sprangen 1967 höher als 5 m (24.+25.: 5,01 m): aus USA 10 x, Finnland 4 x, Deutschland 3 x, Sowjet-Union 2 x, Griechenland 1 x, Frankreich 1 x, Ost-Deutschland 1 x, Polen 1 x, Rumänien 1 x, Schweden 1 x.

Terminkalender 1968.

(Entwurf!)

7. April	Österr. Geländemeisterschaften	Steiermark
28. "	Österr. 25km Straßenmeisterschaft	Kärnten/ Frantschach
19. Mai	Marathon-Länderkampf (10 Länder) Intern. Volksmarsch und -lauf	Karl Marxstadt Salzburg
23. "	Gerhard Dirry-Gedächtnismeting	ASKÖ-Wien
25./26. "	Intern. Mehrkampfmeeting 10-Kampf, 5-Kampf Frauen	Schielleiten
2./3. Juni	Bundesländervergleichskampf Männer und Frauen	Wien od. Klagenf.
8. "	Frauen-Länderkampf Österreich - Dänemark	Wien
8./9. "	Bundesländerverglk. Jugend	Steiermark
12. "	IAC.-Intern. Abendmeeting	Innsbruck
15./16. "	ASKÖ-Bundesländercup	Kärnten
22./23. "	Landesmeisterschaften	
23. "	Intern. 30km Strassenlauf	Pinkafeld
29./30. "	Landesmeisterschaften-Ausweichtermin	
6./7. "	Österr. Jugend-Einzel- und Staffel- meisterschaften	Oberösterreich
	Österr. Junioren-Einzelmeister- schaften	Steiermark
3./4. Aug.	Österr. Einzelmeisterschaften Allg. Kl. Österr. Marathonmeisterschaft	} Gisingen
11. "	Frauen-Länderkampf Österreich-Italien-Schweiz	Schweiz
17./18. "	Österr. Mehrkampfmeisterschaften Allg. Klasse und Junioren	?
7./8. Sept.	ASKÖ-Bundesmeisterschaften	Graz
14./15. "	Österr. Mehrkampfmeisterschaften Jgd. Männer-Länderkampf Österreich - Bulgarien	OÖLV./ Wels Sofia
18./19. "	Männer-Länderkampf Österreich - Türkei	Istanbul
28./29. "	Österr. Staffelmehrschaften Allg. Klasse und Junioren	Wien
5. Okt.	IAC-Intern. Meeting u. Jugendcup	Innsbruck

Auszug aus dem Internationalen Terminkalender 1968.

(1. Halbjahr.)

4. Mai	Int.Meeting	Mä.u.Fr.	Osnabrück
11. "	Int.Meeting	Mä.	Laibach
11./12. "	Int.Meeting	Fr.	Leverkusen
12. "	Int.Meeting	Mä.	Frankfurt/M.
	Int.Meeting	Mä.u.Fr.	Marseille
14. "	Int.Meeting"Alpe-Adria"	Mä.u.Fr.	Laibach
19. "	Bruno Zauli-Memorial	Mä.	Rom
23. "	Int.Meeting Polizei-SV.	Mä.	Hamburg
	Int.Meeting	Fr.	Meran
25./26. "	Janda-Suk-Memorial	Mä.u.Fr.	Prag
1./2. Juni	Int.Meeting"Narodni Mladeje"	Mä.u.Fr.	Sofia
2. "	Int.Meeting	Mä.u.Fr.	Trier
2./3. "	Int.Meeting	Mä.u.Fr.	Den Haag
5. "	"Kleine Olympiade"	Mä.u.Fr.	Cilly
10. "	Int.Meeting	Mä.u.Fr.	Göteborg
11. "	Int.Meeting	Mä.u.Fr.	Stockholm
13. "	Int.Meeting	Mä.u.Fr.	Malmö
	Sepp Hipp-Memorial	Mä.u.Fr.	Balingen
14. "	Praga Academica	Mä.u.Fr.	Prag
15./16. "	Int.Meeting	Mä.u.Fr.	Budapest
	Int.Meeting	Mä.u.Fr.	Karlsbad
	Int.Meeting	Mä.u.Fr.	Houstka/CSSR.
19. "	6.Olympischer Tag	Mä.u.Fr.	Berlin
20. "	Int.Meeting	Mä.u.Fr.	Potsdam
22. "	Int.Meeting	Fr.	Hamburg
	Int.Meeting	Mä.	Duisburg
23. "	Int.Meeting	Mä.u.Fr.	Bergamo
27. "	Int.Aabendmeeting-Hans Braun	Mä.u.Fr.	München
29. "	Int.Meeting	Mä.u.Fr.	Hamm/Westfahlen
29./30. "	5-Kampf Frauen, 10-Kampf	Mä.u.Fr.	Kopenhagen
	Kusocinsky-Memorial	Mä.u.Fr.	Polen
30. "	Susanne Meier-Memorial	Fr.	Basel
30. "	Int.Meeting	Mä.u.Fr.	Krefeld
2. Juli	Int.Meeting	Mä.u.Fr.	Zürich
3./4. "	Rosicky-Memorial	Mä.u.Fr.	Prag
5. "	H.Trejbalova-Memorial	Mä.u.Fr.	Marienbad
10. "	Int.Aabendmeeting	Mä.u.Fr.	Köln
12. "	Int.Aabendmeeting	Mä.u.Fr.	Stuttgart
13. "	Int.Meeting	Fr.	Mähr.Ostrau (Trineo)

In Österreichs Bundesländern...

gab es 1967 eine lange (bis Ende Oktober) und zum Teil sehr erfolgreiche Herbstsaison. Mit diesem Bericht wird in gewohnter Weise auf die Veranstaltungen in den einzelnen Bundesländern eingegangen.

W i e n :

Höhepunkte der Wiener Herbstsaison waren der 20. Union-West-Wien-Cup, der Athleten aus Deutschland, CSSR, Schweiz und Österreich in Mauer vereinte, der Städtekampf Wien gegen Brünn, die ÖMM-Endrunde, die Straßenläufe (Höhenstraße und Quer durch Wien) und die Rekordleistungen von Prof. Klavan und Walter Pektor.

5.9.: Marswiese: 800 m: 1. Keminger (RB) 1:57,2, 2. Ernst (UKJ) 1:59,2 (Ernst, der B-Jugendlicher ist, konnte einige Tage zuvor in Tulln über 1000 m mit 2:33,3 ebenfalls gefallen), 3. Sykorovsky (WAC) 1:59,5.

15.9.: Marswiese: 3000 m: 1. Keminger 8:51,8.

20.9.: WAC: Männer: 200 m: 1. Nepraunik 22,3 - Frauen: 100 m: 1. Kapfer (WAC) 12,0 (Wr.Rekord eingestellt), 2. Krenn (C) 12,8 - 80 m Hü: 1. Knöppel (C) 12,2 - Speer: 1. Engel (WAC) 38,94 m.

23.-24.9.-UWW-Cup, Mauer: Die deutschen Sprinter konnten sich gut in Szene setzen, ebenso der Finalteilnehmer der deutschen Meisterschaften über 800 m, Stecher aus Freilassing. Der Hürdenpokal wurde von dem bekannten Prager Zehnkämpfer Kotik gewonnen. Bei den Damen fixierte Margit Signoretti (VÖEST) im Diskuswurf mit 48,77 m neuen oberösterreichischen Rekord.

Männer: 100 m: 1. Wucherer (München) 10,7, 2. Menzel (München) 10,7, 3. Haßlinger (Fürth) 10,8, 4. Nepraunik (WAC) 10,9. - 200 m: 1. Haßlinger 22,1, 2. Nepraunik 22,2, 3. Menzel 22,3. - 400 m: 1. Faika (Fürth) 50,8, 2. Mitter (Pol.Graz) 50,9, 3. Görner (H) 51,1 - 800 m: 1. Stecher 1:56,5, 2. Blaha (Prag) 1:56,5, 3. Hruska (Prag) 1:56,9 - 1500 m: 1. Hruska 3:57,4, 2. Brugger (Stuttgart) 3:58,9, 3. Holy (Brünn) 4:00,5 - 3000 m: 1. Vitkovic (Brünn) 8:33,0, 2. Mazour (Brünn) 8:41,0, 4. Gröbl (RB) 8:52,2 - 110 m Hü: A: 1. Kotik 14,4, 2. Bickel (Nürnberg) 14,6, 3. Artaker (UWW) 15,1, 4. Zikeli 15,6 (VL 15,2), 5. Nowikowski (WAC) 15,8 - B: 1. Potsch (UWW) 15,7 - 200 m Hü: 1. Bickel 24,5, 2. Kotik 24,7, 3. Artaker 26,2 - 4 x 100 m: 1. München-Ost 42,3, 2. Fürth 43,3, 3. WAC 43,5 - Weit: 1. Weixelbaumer (UWW) 6,78 m. - Drei: 1. Skyba (Brünn) 13,70 m, 2. Dimitrow (UWW) 13,55 m, 3. Jakusch Heinz (T) 13,52 m - Hoch: 1. Wellnhöfer (München) 1,93 m, 2. Svoboda (Brünn) 1,90 m, 3. Siegmeth (UAB) 1,84 m - Stab: 1. Wyss (Schweiz) 4,20 m, 2. Tosnar (Brünn) 4,00 m, 4. Fieber (C) 3,80 m - Kugel: 1. Ratzer (VÖEST) 15,89 m, 3. Minar (FW) 14,12 m - Diskus: 1. Dr. Köppl (WAC) 48,79 m, 2. Matous (UAB) 46,11 m - Speer: 1. Pektor (WAC) 71,77 m, 3. Ooppel (ÖMV) 63,98 m - Frauen: 100 m: 1. Neumer (WAC) 12,6, 2. Krenn 12,8 - 400 m: 1. Hubner (VÖEST) 62,3, 2. Haberl (UWW) 64,5, 3. Ottawa (H) 65,8=Wr.Jugendrekord! - Hoch: 1. Zivotska (Brünn) 1,61 m, 2. Schumann (UKS) 1,56=Wr.Juniorenrekord!, 3. Knöppel 1,51 m, - Kugel: 1. Strelcova (Brünn) 12,99 m, 2. Müllner (UWW) 12,68 m, 4. Pleterschek (ULC Linz) 11,26 m - Diskus: 1. Signoretti (VÖEST) 48,77 m=ÖÖ-Rekord!, 2. Strelcova 44,39 m, 4. Schlag (WAF) 35,48 m.

30.9.-1.10., Städtekampf Wien-Brünn, ASVÖ-Platz: Wien gewann bei den Männern 106:82 und bei den Frauen 53,5:52,5. Klaban lief über 1500 m gemeinsam mit Keminger ein taktisch kluges Rennen und konnte den bekannten Brünnler Juza um eine Zehntelsekunde niederbringen. Über 5000 m lief Klaban einsam voran, denn Juza war ihm ausgewichen und auf die 800 m Strecke übergewechselt. Der Sprint wurde von Nepraunik beherrscht. Artaker stellte mit 15,0 den österr. Juniorenrekord über 110 m Hürden ein. Als Gast nahm der Grazer Dr. Heimo Reinitzer teil und warf erstmals über 56 m: 56,54 m! So weit warf hier im Land noch kein Österreicher!

Männer: 100 m: 1. Nepraunik 10,9, 2. Kralik (B) 11,0, 3. Halak 11,2 - 200 m: 1. Nepraunik 22,2, 2. Kralik 22,4, 3. Bonesch 22,9, 4. Halak 22,9 - 400 m: 1. Pink (B) 50,3, 2. Dr. Wiedemann 51,4 - 800 m: 1. Juza (B) 1:55,4, 2. Orel 1:56,5 - 1500 m: 1. Klaban 3:57,5, 2. Juza 3:57,6, 3. Keminger 3:59,6 - 5000 m: 1. Klaban 14:39,0, 2. Mazour (B) 15:33,0 - 110 m Hü: 1. Artaker 15,0, 2. Zikeli 15,4 - 400 m Hü: 1. Pink (B) 56,6, 2. Görner 57,3 - Hoch: 1. Joukal (B) 2,07 m, 2. Siegmeth 1,80 m, 3. Plachetzky 1,80 m - Weit: 1. Wildschek 7,06 m, 2. Weixelbaumer 6,99 m - Stab: 1. Tosnar (B) 4,26 m, 2. Fieber 4,10 m, 5. Stampfl P. 3,75 m - Drei: 1. Veverka (B) 13,80 m, 2. Dimitrow 13,34 m - Kugel: 1. Uhlik (B) 16,15 m, 3. Maviengin 14,20 m, 4. Potschka 13,76 m - Diskus: 1. Dr. Köppl 51,29 m, 2. Matous 48,07 m, als Gast: Dr. Reinitzer (ATG) 56,54 m! - Speer: 1. Pektor 67,94 m, 2. Rau 67,80 m - Hammer: 1. Edletitsch 54,98 m, 2. Kovarik 49,00 m - 4 x 100 m: 1. Wien I 43,3, 2. Wien II 44,5 - 4 x 400 m: 1. Brünn 3:30,0, 2. Wien 3:30,9 - Frauen: 100 m: 1. Kapfer 12,1, 2. Neumer 12,6, 3. Kleinpeter 12,6 - 200 m: 1. Kapfer 25,0, 2. Neumer 26,0 - 400 m: 1. Rafajova (B) 61,2, 2. Haberl 64,1, 3. Ottawa 66,3 - 80 m Hü: 1. Weberschläger 12,2, 3. Knöppel 12,3 - Weit: 1. Kleinpeter 5,77 m, 3. Weberschläger 5,08 m - Hoch: 1. Zivotska (B) 1,69 m, 2. Schumann 1,54 m, 3. Pailer und Krchova (B) 1,50 m - Kugel: 1. Machourkova (B) 13,18 m, 4. Müllner 11,81 m - Diskus: 1. Strelcova (B) 43,74 m, 4. Schlag 37,58 m, 5. Feichtinger 35,36 m - Speer: 1. Matousova (B) 43,40 m, 3. Schumann 37,14 m - 4 x 100 m: 1. Wien I 48,8, 2. Wien II 52,4.

7.-8.10., Wiener Mehrkampfmeisterschaften, Wauer:

Zehnkampf: Männer: 1. Nowikowski (WAC) 6400 P. (11,2 - 6,61 - 11,83 - 1,74 - 54,1 - 16,2 - 35,96 - 3,83 - 40,15 - 4:49,4), 2. Wildschek (WAC) 6030 P. (11,3 - 6,82 - 10,94 - 1,65 - 52,9 - 17,9 - 31,92 - 3,40 - 51,36 - 5:08,8), 3. Pastner (UKS) 5230 P. - Junioren: 1. Jäger (WAC) 4773 P. (11,8 - 5,62 - 9,52 - 1,45 - 55,2 - 20,5 - 28,32 - 2,80 - 40,53 - 4:53,1), 2. Lindenayr (UWW) 4478 P. (1,77 m!)

Fünfkampf: Männer: 1. Dimitrow (UWW) 2933 P. (6,74 - 45,45 - 24,0 - 34,29 - 5:04,2), 2. Orel (UKJ) 2690 P. (4:10,1!), 3. Ruis (UAB) 2428 P. - Junioren: 1. Herzog (UWW) 2460 P. (6,00 - 44,67 - 24,6 - 28,81 - 5:30,2), 2. Aichinger (UWW) 2222 P.

Männl. Jugend A 6-K: 1. Tesar (UKS) 3041 (12,7 - 40,64 - 17,2 - 1,65 - 10,66 - 3:07,9), 2. Göttling (WAF) 2829 P., 3. Hekele (UWW) 2522 P.

Männl. Jugend B 4-K: 1. Hof (UKS) 2305 P. (12,0 - 1,66 - 12,93 - 41,63), 2. Riedmüller (UKS) 2009 P., 3. Hof (UKJ) 1867 P.

Fünfkampf: Frauen: 1. Weberschläger (WAC) 3365 P. (12,3 - 8,12 - 1,25 - 4,62 - 27,0), 2. Feichtinger (UKS) 2327 P. - Juniorinnen:

1. Pailer (WAC) 3638 P. (12,6 - 8,86 - 1,45 - 4,99 - 28,2), 2. Schumann (UKS) 3565 P. (13,5 - 10,16 - 1,50 - 4,79 - 29,2).

Weibl. Jugend A: 1. Voigtleitner (UWW) 3288 P. (13,7 - 1,34 - 10,74 - 28,37 - 14,1), 2. Chentraut (WAC) 2945 P., 3. Stifter (UKS) 2611 P.

Weibliche Jugend B 4-K: 1. Massing (UWW) 2554 P. (13,0 - 1,34 - 7,95 - 26,84), 2. Stunvoll (WAC) 2367 P., 3. Awart E. (UKS) 2341 P.

7.10., Marswiese: 10000 m: 1. Klaban 30:07,8 (ÖSTERREICHISCHER REKORD!), 2. Dr. Richter 32:30,4, 3. Gröbl 32:34,8, 4. Dr. Okresek 32:47,4, 5. Schaller (alle Reichsbund) 33:23,4. Klaban bestritt erstmals ein 10000 m Rennen und verbesserte nach Präzisionsarbeit den Rekord von Gansel (30:26,0) auf 30:07,8!

14.10. ASKÖ: Männer: 100 m: 1. Görner 11,2 - Hoch: 1. Vesely (Trebis) 1,78 m, 2. Polaschek (WAT 10) 1,78 m, - Drei: 1. Batik (H) 13,28 m, - Kugel: 1. Hahnenkamp (H) 15,05 m, 2. Minar (FW) 13,75 m - Diskus: 1. Vesely (Trebis) 47,21 m, 2. Otradovec (H) 43,24 m - Hammer: 1. Edletitsch (H) 56,06 m - Speer: Batik 53,43 m - Frauen: Kugel: 1. Kollmann (H) 11,33 m - Diskus: 1. Kollmann 34,39 m, 2. Exl (H) 34,13 m.

14.10. Höhenstraßenlauf: 1. Dr. Richter (RB) 49:13,8 für die 15 km lange Strecke vom Leopoldsberg zur Marswiese, 2. Gröbl (RB) 49:51,6, 3. Kirchbichler (U.NÖ.Energie) 50:23,0, 4. Dr. Okresek (RB) 50:49,6, 5. Elmer (Pol.Leoben) 52:20,8, 6. Bonek (ÖMV) 52:21,2.

15.10., Mauer: Frauen: Pirkfellner (UAB): Kugel 10,27 m, Diskus 33,67 m.

21.10., Marswiese: 4 x 1500 m: 1. Reichsbund I (Gröbl - Dr. Richter - Keminger - Klaban) 16:20,2 (ÖSTERREICHISCHER REKORD!), 2. Reichsbund II 17:57,6.

22.10. "Quer durch Wien": 1. WAC 16:41,8 für die Strecke Westbahnhof - WAC-Platz, 2. Herzmansky 17:06,8, 3. MILAK I 17:23,4, 4. Reichsbund 17:25,2, 5. ÖTB 18:08,6, 6. MILAK II 18:14,0. 345 Straßenstaffelläufer waren unterwegs. Rahmenbewerbe auf dem WAC-Platz: Männer: Speer: 1. Pektor (WAC) 77,05 m (ÖSTERR. REKORD!), in ersten Versuch 77,00 m, 2. Huncik (Dukla B.B.) 68,49 m, 3. Ooppel (ÖMV) 65,94 m - Diskus: 1. Dr. Köppl (WAC) 49,18 m - Frauen: 400 m: 1. Neumer (WAC) 61,5, 2. Kulhanek (ULC Linz) 64,1 - Kugel: 1. Engel (WAC) 11,26 m - Diskus: 1. Engel 33,56 m.

26.10., Cricket: Stabhoch: 1. Fieber (C) 4,00 m, 2. Nentwich (WAC) 3,90 m, 3. Nowikowski (WAC) 3,80 m.

28.10., WAC: Speer: 1. Pektor (WAC) 80,42 m (ÖSTERR. REKORD!) - Pektors Serie: 67,32 - 80,42 - 75,52 - 75,16 - 0 - 70,76, - 2. Ooppel (ÖMV) 58,26 m.

29.10., WAT 16: ASKÖ-Wien, ASKÖ-NÖ, Csepel-Budapest: Männer: 100 m: Batori 10,5 - 400 m: 1. Batori 48,8, 3. Görner und Chromy 51,1 - 800 m: 1. Rabold 1:58,6, 3. Hirsch 1:59,5 - Hoch: 1. Szorad 2,00 m, 2. Cohrs 1,70 m - Weit: 1. Hossala 6,92 m, 2. Gloggnitzer 6,77 m - Drei: 1. Szabados 13,99 m, 2. Jakusch Heinz 13,75 m - Kugel: 1. Bedecs 15,01 m, 2. Hahnenkamp 14,67 m - Diskus: 1. Bakai 47,75 m, 4. Potschka 43,68 m, 4. Otradovec 42,46 m - Speer: 1. Ooppel 58,75 m - Hammer: 1. Edletitsch 55,65 m, 2. Jilek 52,85 m - Frauen: 100 m: 1. Auer 12,9 - 80 m Hü: 1. Papp 12,0, 2. Auer 12,1 - Weit: 1. Papp 5,35 m, 2. Peter 5,18 m - Hoch: 1. Papp 1,46 m, 2. Strohnner 1,46 m - Kugel: 1. Iresik 12,50 m, 2. Bialonczyk 11,37 m, 3. Kollmann 11,01 m, - Diskus: 1. Iresik 42,76 m, 2. Widhalm 33,27 m - Speer: 1. Bakai 43,84 m, 3. Jakusch 35,84 m.

(Der Bericht über die ÖMM-Endrunde, WAC-Platz, 14./15.10., befindet sich in diesen Mitteilungen nach der ÖMM-Zusammenstellung).

Niederösterreich:

Inge Aigner überraschte am 25. 8. in St. Pölten (UKJ-Anlage) mit ausgezeichneten Laufzeiten. Über 80 m Hürden verbesserte sie den österr. Rekord bei 0,2 m/sec. Rückenwind auf 10,8 (4 Läuferinnen), über 100 m egalisierte sie den österr. Rekord bei 0,1 m/sec. Rückenwind mit 11,7 (5 Läuferinnen).

Hainfeld, 2.9.: Männer: Hammer: 1. Kunstmann (Hainfeld) 44,12 m. -
Weibl. Jug.: 100 m: 1. Gruber(Hainfeld) 13,1
Speer: 1. Hüttner(Hainfeld) 32,82 m.

Hainfeld, 28.9.-1.10.: Männer: Hammer: 1. Kunstmann 42,82 m.
Weibl. Jug.: Hoch: 1. Strohner 1,43 m.
Speer: 1. Hüttner(50) 35,06 m.

St. Pölten, 28.9.: Kirchner (U) 1500 m: 4:13,7, 400 m Hü: 59,8.

Baden, 8.10.: Dreikampf: Männer: 1. Gruber (TV Baden) 1840 Punkte
(11,0 - 6,33 m - 8,67 m)
2. Lackinger (Baden) 1805 Punkte
Männl. Jugend: 1. Schröckenfuchs 1987 Punkte
2. Cohrs(Ternitz) 1951 P. (11,0!)

Wr. Neustadt, 8.10.: Männer: Kugel: 1. Dr. Bialonczyk 14,03 m -
Diskus: 1. Dr. Bialonczyk 41,93 m - Hammer: 1. Jilek (Ortmann)
49,05 m, 2. Jusek (Wr.N.) 44,28 m. - Frauen: Diskus:
1. Bialonczyk 33,96 m.

Südstadt, 10.10.: Männer: Kugel: 1. Herunter 13,29 m -
Diskus: 1. Würger 44,30 m, 2. Herunter 41,09 m.

Ternitz, 14./15.10.: Männer: 100 m: 1. Gloggnitzer 11,1 -
4 x 200 m: 1. ATV Ternitz (Cohrs, Gloggnitzer, Siebenheidl,
Müller) 1:31,4 (NÖ. REKORD!) - Speer: 1. Oppel 66,00 m (NÖ. REKORD!),
2. Schneider (beide ÖMV) 58,25 m - Frauen: Kugel: 1. Bonek 10,82 m,
Diskus: 1. Bonek 30,35 m - Speer: 1. Jakusch 36,30 m.

Südstadt, 21./22.10.: Meeting mit Athleten von Dukla Banska-
Bistrica: 100 m: 1. Bende 10,6, 2. Rabas 10,6, 3. Solcany 10,8,
4. Golitker 10,8 (RV 2,0!) - Kugel: 1. Mikula 15,60 m - Hoch:
1. Janko 1,85 m - Stab: 1. Nowikowski 3,70 m - Weit: 1. Solcany
6,97 m, 2. Wildschek 6,91 m - Diskus: 1. Mikula 45,71 m, 2. Janko
40,45 m - Hammer: 1. Koukal 57,37 m - Männl. Jugend: 110 m Hürden:
1. Cohrs 15,8 - Zehnkampf: 1. Untner 5721 P., 2. Cohrs 5444 P.

Wr. Neustadt, 23./24.10.: Männer: Hoch: 1. Cohrs 1,78 m (NÖ. Jugend-
rekord!) - Kugel: 1. Dr. Bialonczyk 14,52 m - Diskus: 1. Dr. Bia-
lonczyk 40,65 m - Hammer: 1. Jusek 47,38 m, 2. Dr. Bialonczyk 44,08 m
Speer: 1. Temmel (Wr.N.) 54,08 m - Frauen: Kugel: 1. Bialonczyk
11,64 m - Diskus: 1. Bialonczyk 35,75 m, 2. Reisacher (Wr.N.)
34,11 m - Speer: 1. Hölzl (MLG) 34,11 m.

Oberösterreich:

Vöcklabruck, 2.9.: ASKÖ-M.: Männer: Speer: Feifer (ATSV Linz) 57,85 m
Frauen: Hoch: Puchinger (SLK) 1,43 m - Speer: Schmied (SLK) 32,93 m

Linz, 9./10.9.: OÖ. Mehrkampfmeisterschaften: Männer: Zehnkampf:
1. Desch 6099 P., 2. Lemmerer 5129 P. - Fünfkampf: 1. Gradisnik
2992 P. (6,30-52,12-24,0-32,38-4:45,9), 2. Bogeschdorfer (SLK)
2847 P., 3. Büsser (ATSV Linz) 2612 P. - Männl. Jun.: Zehnkampf:
1. Viets (SLK) 5093 P. (12,3-5,86-9,15-1,60-54,2-16,2-25,44-2,44-
45,24-4:49,6) - Fünfkampf: 1. Kamleitner (VÖEST) 2791 P. (5,92-
39,00-24,1-35,94-4:45,7), 2. Grossart (SLK) 2767 P. - Männl. Jugend:
Sechskampf: 1. Buchner 3622 P. (11,8,50,14-17,4-1,76-13,48-3:08,0),
2. Jakob 3311 P.

Linz, 9./10.9.: OÖ. Mehrkampfmeisterschaften: Frauen: Fünfkampf:
1. Strasser 3828 P., 2. Lindner 3694 P (12,6-8,92-1,39-5,03-26,7) -
Weibl. Jun.: Fünfkampf: 1. Steinbach 3539 P. (12,8-8,32-1,36-5,09-
27,5), 2. Pleterschek 3447 P. (13,2-10,54-1,45-4,08-28,3) -
Weibl. Jug.: Fünfkampf: 1. Baumann U. 3155 P. (13,2-1,30-8,40-24,59-
13,4), 2. Ruschak 3123 P. (1,42 m hoch!).

Schärding, 10.9.: Desch: Hoch 1,72 m, Kugel 13,80 m, Diskus 37,44 m,
Speer 62,05 m.

Steyr, 13.9.: Frauen: Pullirsch: Diskus 37,62 m - Speer 30,95 m.

Linz, 19.9.: Frauen: Signoretti: Diskus 48,06 m
Männer: Eichinger: Diskus 40,31 m.

Linz, 21.9.: Frauen: Signoretti: Diskus 46,36 m.

Freistadt, 23.9.: Weibl. Jugend: Kapeller: Hoch 1,43 m.

Linz, 30.9.: Männl. Jugend: 1000 m: Höfinger 2:36,7 -
Weibl. Jugend: 80 m Hü:Baumann U. 13,0, Schaller 13,0.

Steyr, 30.9./1.10.: Zehnkampfmeeting für Männer und männl. Jugend:
Männer: 1. Gradisnik 5993 P. (11,2-6,51-11,40-1,55-53,0-
17,5-34,03-2,90-52,40-4:45,6).

Männl. Jugend: 1. Hallwirth 5910 Punkte (ÖSTERR. JUGENDREKORD!)
(11,3-5,88-12,20-1,55-57,0-16,2-34,26-3,60-43,80-3:01,1)
2. Schlager 5026 Punkte
(11,2-5,03-9,40-1,45-52,9-18,0-28,90-2,40-37,45-2:45,9)

Wels, 7./8.10.: Männer: Weit: Gradisnik 6,74 m - Hoch: Buchner
1,72 m - Frauen: Weit: Ruschak 5,18 m - Hoch: Donabauer 1,45 m -
Kugel: Pullirsch 10,84 m - 100 m: Ruschak 13,1.

Linz, 21.10.: Fünfkampf bei 1,5 m/sec. Gegenwind:
1. Desch 3103 P. (6,26 - 54,95 - 24,9 - 39,67 - 4:44,2),
2. Homer 2717 P. (5,80 - 46,64 - 23,9 - 27,58 - 4:44,2).

Steyr, 26.10.: Männer: Hammer: Wagner 47,43 m.

K ä r n t e n :

Sissy Brandnegger zeigte sich in bester Langstreckenform und ver-
besserte innerhalb kurzer Zeit den österr. Jugendrekord über 600 m
auf 1:38,2 (bisher Maria Sykora 1:39,4) und den Kärntner Jugend-
rekord über 800 m auf 2:22,0. Brandnegger ist B-Jugend!

Klagenfurt, 22. 8.: Männer: Harre: Kugel 13,02 m - Diskus 42,71 m.

Klagenfurt, 23. 8.: Männer: 200 m: Oberrauner 22,9 - 800 m:
Mayer 1:57,4, Pschernig 1:57,6 - 1 Stunde: Genser (KLC) 17379 m
(KÄRNTNER REKORD!) - 20000 m: Genser 1:09:51,4 (KÄRNTNER REKORD!) -
Weibl. Jug.: Brandnegger: 100 m: 12,8 - 200 m: 27,0.

Klagenfurt, 8.9.: Männer: 500 m: Kropiunik 65,2 (KÄRNTNER REKORD!) -
1000 m: Mayer 2:35,6 - 10000 m: Genser 32:38,2.

Klagenfurt, 16.9.: Weibl. Jug.: 600 m: Brandnegger 1:38,2
(ÖSTERR. JUGENDREKORD!)

St. Veit, 23.9.: Frauen: Hoch: Köraus 1,45 m - Weibl. Jugend:
100 m: Polzer A. 12,6.

Klagenfurt, 25.9.: Weibl. Jun.: 1500 m: Heller 5:10,9 (KÄRNTNER
REKORD!) - Weibl. Jug.: 800 m: Brandnegger 2:22,0 (KTN. JUGEND-REK.)

Klagenfurt, 27.9.: Männer: 800 m: Mayer 1:57,5 - 5000 m: Genser
15:32,6 - Weit: Stroj 7,02 m - 4 x 200 m: KLC 1:30,4 (KÄRNTNER
REKORD!)

Klagenfurt, 30.9.: Männer: 100 m: Glas 11,1 - 400 m Hürden: Lipauz 59,8 - Kugel: Harre 13,04 m - Diskus: Harre 41,37 m.

Klagenfurt, 8.10.: Männer: 100 m: Micheli 10,9 - 5000 m: Genser 15:48,2 - Weit: Stroi 7,10 m, Muchitsch 6,85 m - Hoch: Micheli 1,70 m - Weibl. Jug.: 100 m: Polzer A. 12,6.

Klagenfurt, 15.10.: 1000 m: Genser 2:35,0 - Weit: Muchitsch 6,95 m - Männl. Jugend: Mitterhauser (Wolfsberg) 1,70 m.

St e i e r m a r k :

Die Leichtathletikwelt blickte im Oktober 1967 nach Graz. Dr. Ingo Peyker verbesserte zunächst den von ihm gehaltenen österr. Stabhochsprungrekord von 4,46 m auf 4,70 m (11. 10.) und dann auf die gigantische Höhe von 4,90 m (28. 10.). Zur selben Zeit als Walter Pektor auf dem WAC-Platz erstmals mit dem Speer die 80 m Marke übertraf, übersprang Dr. Ingo Peyker in Graz zuerst 4,75 m (im 3. Versuch), dann 4,80 m (im 3. Versuch) und dann 4,90 m (im 1. Versuch!). Im August wurde Dr. Peyker österr. Zehnkampfmeister, wobei er mit 11,1 seine Schnelligkeit zeigte. Horst Mandl verbesserte in Linz den Fünfkampfrekord, aber im Oktober versuchte er sich noch einmal im Zehnkampf (am 7./8. 10. in Schielleiten) und triumphierte mit 7539 Punkten (österr. Rekord 7586 Punkte), aber auch Walter Dießl konnte sich gut in Szene setzen und kam auf die persönliche Bestleistung von 7352 Punkten. Einen weiteren Landesrekord gab es durch Manfred Wicher. Der Grazer Post-Athlet, der heuer durch seine 3000 m Hinderniszeit von 8:52,4 zu gefallen wußte, lief beim Grazer Abschlußmeeting die 5000 m in 14:41,6 (Jahresbestleistung: Klavan 14:36,4).

Graz, 14.8.: Männer: Speer: Dr. Hackstock (U) 55,28 m - Frauen: Diskus: 1. Malnig (ATG) 47,69 m, 2. Holzer 41,55 m.

Graz, 18.8.: Männer: 1000 m: Mitter (Pol.) 2:30,9.

Graz, 22.8.: Männer: 400 m: Mitter 50,4 - Hammer: Pötsch 60,89 m, Zaunschirm 47,93 m - Frauen: Diskus: Holzer 40,34 m.

Graz, 30./31.8.: Männl. Jug.: Zehnkampf Sauer (U) 5489 Punkte.
(11,8 - 5,74 - 11,91 - 1,73 - 3:17,8 - 15,8 - 30,48 - 3,45 - 39,91 - 61,3)

Mürzzuschlag, 3.9.: Männer: Hammer: Pötsch 58,20 m.

Kapfenberg, 3.9.: Männer: 110 m Hü: Lendl 16,3 - Drei: Schelch 13,43 m - Kugel: Pink 14,17 m, Winter 13,56 m - Diskus: Pink 45,56 m - Hammer: Winter 60,93 m - Frauen: Enzenhofer: 100 m: 13,1 - 80 m Hü: 13,0.

Graz, 7.9.: Hoch: 1. Slavmitsch 1,83 m, 2. Posch 1,83 m - Stab: 1. Dr. Peyker 4,10 m - Diskus: 1. Dr. Reinitzer 53,08 m, 2. Zaunschirm 45,78 m - Frauen: Diskus: 1. Holzer 41,83 m.

Eisenerz, 9.9.: Männer: 1 Stunde: 1. Elmer (Pol.Leoben) 17608 m, 2. Knoll 16572 m. ELMER: STEIR.REKORD

Graz, 16.9.: Männer: Kugel: 1. Dr. Reinitzer 15,72 m, 2. Pink 14,27 m - Diskus: 1. Dr. Reinitzer 53,18 m, 2. Pink 44,89 m - Frauen: Kugel: 1. Holzer 10,79 m, - Diskus: 1. Holzer 38,72 m.

Graz, 23.9.: Männer: Dr. Reinitzer: Kugel 15,95 m - Diskus 55,42 m.
Frauen: Malnig: Kugel 11,96 m - Diskus 45,51 m,
Holzer: Kugel 11,13 m - Diskus 41,27 m.

Graz, 28.9.: Männer: Kugel: Gross (Pol.) 13,05 m - Diskus: 1. Dr. Reinitzer 54,55 m, 2. Gross 40,21 m. - Frauen: Kugel: 1. Malnig 11,69 m, 2. Holzer 11,22 m - Diskus: 1. Malnig 45,56 m, 2. Holzer 39,83 m.

Würzzuschlag, 30.9./1.10.: Männl. Jug.: 10-Kampf:

Höblinger (MLG) 5571 Punkte (11,8-5,78-10,16-1,60-55,2-16,8-33,40-3,20-49,91-3:09,6).

Fürstenfeld, 3.10.: Männer: Kugel: Schulze-Bauer 15,34 m.

Graz, 4. 10.: Männer: Stab: 1. Dr. Peyker (Post-Graz) 4,30 m.

Leoben, 5.-7.10.: Männer: 10000 m: Knoll 33:38,4, Gruber 33:38,4 - 3000 m Hi: Knoll 9:54,0, Käfer 9:57,4 - Stab: Mayer 3,80 m, Schelch 3,60 m - Weit: Dr. Peyker 7,29 m.

Schielleiten, 7.-8.10.: Zehnkampf in Schielleiten:

1. Mandl 7539 Punkte

(11,1-7,21-13,98-1,84-50,5-14,7-42,33-4,10-58,12-4:46,3)

2. Dießl 7352 Punkte

(10,9-6,80-15,09-1,84-52,2-14,9-42,81-3,90-51,41-4:45,2)

3. Korber 5301 Punkte

Im Zehnkampf ergibt sich somit folgende Rangliste:

1. Mandl 7587 Punkte, 2. Herunter 7513 Punkte, 3. Dießl 7352 Punkte.

Nur Deutschland, Ost-Deutschland, Sowjet-Union und USA haben solch eine Breite in der Disziplin der "Könige der Leichtathletik".

Mandls Zehnkampf-Wettbewerbe 1967: Leoben 7329 Punkte (20./21.5.) - Linz 7587 P. (1./2.7.), Schwerin 7476 P. (27./28.9.), Schielleiten 7539 P. (7./8.10.).

Graz, 11.10.: Stab: 1. Dr. Peyker 4,70 m (ÖSTERR. REKORD!),

2. Mayer 3,80 m. Dr. Peyker sprang 4,30 m im ersten, 4,50 m im ersten, 4,61 m im zweiten und 4,70 m im zweiten Versuch.

Graz, 18.10.: Stab: 1. Dr. Peyker 4,65 m, 2. Mayer 3,80 m,

3. Ledolter 3,60 m. Dr. Peyker sprang 4,35 m im ersten, 4,55 m im ersten und 4,65 m im zweiten Versuch.

Graz, 28.-29.10.: "Internationales" zum Saisonabschluß in Graz mit Athleten aus Jugoslawien. In Mittelpunkt stand Dr. Peyker.

28.10.: Männer: 200 m: 1. Levar (Zagreb) 22,6, 2. Samnt 23,1 -

800 m: 1. Petres (Z) 1:58,9, 3. Sulzer 1:59,6 - 5000 m: 1. Zuntar (Celje) 14:41,0, 2. Wicher 14:41,6 (STEIR. REKORD!), 4. Keringer

14:59,2, 5. Pircher 15:27,2 - Weit: 1. Muchitsch 6,88 m - Stab:

1. Dr. Peyker 4,90 m (ÖSTERR. REKORD!), 4. Mayer 3,95 m - Diskus:

1. Gredelj (Z) 50,10 m, 3. Pink 44,68 m - Frauen: Kugel: 1. Komel (Zagreb) 12,58 m, 2. Malnig 12,31 m - Diskus: 1. Malnig 47,18 m.

Bei nebeligem, kühlen Wetter übersprang Dr. Peyker auf dem Universitätssportplatz 4,30 m im ersten, 4,55 m im zweiten, 4,75 m im dritten, 4,80 m im dritten und 4,90 m im ersten Versuch!

29.10.: Männer: Weit: 1. Dr. Peyker 6,99 m - Stab: 1. Kostrić (Z)

4,35 m, 3. Ledolter 3,74 m (STEIR. JUGENDREKORD!) - Diskus:

1. Gredelj (Z) 49,26 m, 3. Pink 45,43 m - Frauen: Kugel:

1. Malnig 12,07 m - Diskus: 1. Malnig 46,81 m.

S a l z b u r g:

Salzburg, 1./2.9.: Mehrkampfmeisterschaften: Fünfkampf:

Männer: 1. Wetzlinger 2713 P. (5,94-37,32-23,2-26,18-4:33,2),

2. Greiseder 2503 P. - Frauen: 1. Januschka 3190 P. (14,0 - 8,56 - 1,30 - 4,98 - 29,3), 2. Kump 2874 P. - Rahmenbewerbe: 5000 m:

1. Rettenbacher 15:31,8 - 6-Kampf männl. Jugend A: Pletschacher 3398 P. (11,9 - 41,88 - 17,0 - 1,60 - 12,38 - 2:57,7).

Salzburg, 16.9.: Vergleichskampf Salzburg - Ingolstadt - Nürnberg

Männer: 200 m: 2. Kolodziejczak 22,5 - 400 m: 2. Kolodziejczak
50,3 - 800 m: 3. Hopfgartner 2:00,1 - 1000 m: 1. Hofinger 2:43,0 -
1500 m: 1. Rettenbacher 4:05,8 - 5000 m: 1. Müller H. 15:31,8 -
110 m Hü: 2. Wetzlinger 15,8 - Hoch: 2. Watschinger 1,75 m -
Weit: 2. Watschinger 6,58 m - Kugel: 1. Reich 15,14 m - Diskus:
3. Reich 42,16 m - Speer: 1. Löberbauer 61,95 m - Frauen: 100 m:
1. Kump 13,1 - Weit: 1. Steinbach 5,02 m.

1. Nürnberg 98 Punkte, 2. Salzburg 91 Punkte, 3. Ingolstadt 81 Punkte

Salzburg, 20.9.: 4 x 800 m: U. Salzburg (Wetzlinger - Müller H. -
Müller F. - Rettenbacher) 7:58,6 = ÖSTERR. JUNIORENREKORD!

Salzburg, 23./30.9.: 4 x 400 m: U. Salzburg 3:29,0 -
3 x 1000 m: U. Salzburg 7:42,4 (SALZBURGER REKORD!)

Salzburg, 30.9./1.10.: Jugend-Mehrkampf-Meisterschaften:

Männl. Jugend: Sechskampf: 1. Pletschacher (STV) 3202 P. (12,0 -
40,86 - 17,3 - 1,50 - 12,44 - 3:02,0), 2. Nigsch (U) 3167 P. -
Vierkampf: 1. Hilzensauer (Hallein) 2116 P. (11,9-1,59-11,13-40,03).
Weibl. Jugend: Fünfkampf: 1. Rettenbacher (U) 2336 P. (16,8-1,10-
6,54-29,68-14,3) - Vierkampf: 1. Lindner 2265 P. (13,5-1,28-7,16-
24,29), 2. Kump (U) 1955 P.

Salzburg, 6.10.: 3 x 1000 m: U. Salzburg 7:42,4 (SBG. REK. EINGEST.)

Salzburg, 10.10.: 10000 m: Müller H.(U) 32:02,0 (SALZBURGER REKORD!)

Salzburg, 14.10.: 800 m: Rettenbacher (U) 1:57,6

Salzburg, 22.10.: 100 m: Pribergig (TI) 11,0 - Stab: Speckbacher 3,70 m

T i r o l

Tirols Athletin Nr. 1 bleibt Bärbel Schatz. Nachdem die Inns-
bruckerin heuer schon gute 800 m gelaufen war (2:10,2), näherte
sie sich im Oktober über 400 m mit 57,4 bis auf 0,1 Sekunden an
ihre Bestzeit und zeigte sich auch im Hoch-(1,46 m) und Weitsprung
(5,45 m) in Form. Beim Länderkampf gegen Oberfranken (Sieg der
Tirolerinnen 57:38!) gefiel auch Inge Reiger durch ihren 44,94 m -
Speerwurf. Pribernig verbesserte den österr. Jugendrekord über
300 m Hürden auf 40,1.

Innsbruck, 12.8.: Männer: 200 m: Haid 22,4 - 400 m: Kolodziejczak
48,6, Herunter 49,6 - 4 x 200 m: T. Innsbruck 1:29,0 (TIROLER REKORD) -
Hoch: Crepaz 1,86 m, Katzelberger 1,86 m - Frauen: 200 m: Schatz
26,5 - Weit: Schatz 5,36 m - Speer: Schönauer 49,30 m, Reiger 43,21m.-
Kugel: Anderle 12,50 m.

Innsbruck, 24.8.: Männer: 200 m: Wöber 22,5, Zangerl 22,7 - Stab:
Zwenger 4,20 m - Frauen: Diskus: Anderle 45,01 m - Schwellstaffel:
T. Innsbruck 64,8 (TIROLER REKORD!)

Innsbruck, 29.8.: Männer: 300 m: Zangerl 34,8 (Tiroler Rekord=34,6,
gehalten von Haid - österr. Jahresbestleistung=34,4 von Nepraunik),
Pribernig 36,2 - 1000 m: Oberrauch 2:38,7 - Stab: Zwenger 4,00 m,
Speckbacher 3,60 m - Diskus: Schober 41,79 m - Frauen: Diskus:
Anderle 44,20 m -

Innsbruck, 2./3.9.: Mehrkampfmeisterschaften:

Männer: Zehnkampf: 1. Anderle (TI) 5209 P. (11,8-6,26-8,82-1,68-53,3-
16,4-25,46-2,60-34,08-4:54,5), 2. Katzlberger (IAC) 4888 P. -
Fünfkampf: 1. Gruber (TI) 2546 P. (5,71-57,71-25,4-30,66-5:29,4),
2. Goreis 2539 P. (Speer 59,81 m!)

Innsbruck, 2./3.9.: Mehrkampfmeisterschaften

Männl. Jun.: Zehnkampf: 1. Bader (Reutte) 5136 P. (11,8-5,39-10,30-1,55-53,8-17,0-28,59-2,80-36,13-4:47,8), 2. Wilhelm (TI) 5058 P. (Stabhoch 3,90 m), 3. Hofer (TI) 4738 P. (Stabhoch 3,80 m), 4. Zwirger (TI) 4641 P. (Stabhoch 4,10 m) - Fünfkampf: 1. Schönbichler 2774 P. (5,46-60,64-24,9-32,59-4:56,7) TIROLER JUNIOREN-REKORD! - als Gast: Waritsch (Reichsbund) 3146 P. (6,61-44,75-22,8-40,04-5:01,0).

Männl. Jug.: Sechskampf: 1. Pribernig (TI) 3421 P. (TIROLER JUGEND-REKORD) (11,2-35,66-17,0-1,65-9,60-2:47,4) - Vierkampf: 1. Kelderbacher 1972 P. (TIROLER B-JUG. REK.) (12,0-1,49-9,54-46,26). -

Frauen: Fünfkampf: 1. Schatz (TI) 3644 P. (13,5-8,03-1,44-5,15-26,2)
2. Geiger (TI) 3644 P. (12,2-7,79-1,38-5,03-26,7)
3. Anderle (TI) 3244 P. (13,9-12,87-1,25-4,28-29,6)

Weibl. Jug.: Fünfkampf: 1. Thielmann (ITV) 3218 P. (14,4-1,30-10,50-30,31-13,9) - Vierkampf: 1. Heubacher (TI) 2173 P. (14,0-7,87-1,23-24,20)

Innsbruck, 19.9.: Männer: 200 m: Haid 22,9 - Stab: Zwirger 4,15 m, Hofer 3,80 m, Speckbacher 3,60 m - Hammer: Perner (TI) 42,50 m.

Innsbruck, 5.9.: Männer: 1000 m: Härle 2:34,2 - Speer: Gruber 58,17 m, Goreis 54,06 m - Frauen: Kugel: Anderle 12,65 m - Diskus: Anderle 43,62 m - Speer: Schönauer 44,50 m, Thielmann 32,05 m.

Innsbruck, 21./28.9.: Männer: 100 m: Wöber 10,9 - 800 m: Härle 1:55,8 - Frauen: 100 m: Schatz 12,8, Schletterer 12,9 - Kugel: Anderle 12,21 m.

Innsbruck, 23.9.: Männer: 100 m: Wöber 11,1, Muchitsch 11,8 - 400 m: Kropiunik 49,9 - 1 Meile: Wicher 4:18,4 - Weit: Muchitsch 6,84 m - Hoch: Crepaz 1,90 m - Stabhoch: Zwirger 4,10 m, Hofer 3,80 m/Jug.: Speckbacher 3,60 m - Speer: Schober 60,73 m - Frauen: 100 m: Schatz 12,7, Geiger 12,8 - Kugel: Thielmann 10,90 m - Speer: Schönauer 46,50 m.

Innsbruck, 30.9.: Tirol - Oberfranken: Männer 83:95, Frauen 57:38!

Männer: 100 m: 1. Wöber 10,8, 2. Pribernig 11,0 - 200 m: 1. Wöber 22,1 - 400 m: 1. Zangerl 50,1, 3. Hosp 51,1 - 800 m: 1. Härle 1:55,2 - 110 m Hü: 1. Haid 15,2 - Stab: 1. Zwirger 4,10 m, 2. Hofer 3,80 m - Hoch: 1. Dürr (OF) 1,95 m, 2. Crepaz 1,90 m - Kugel: 2. Amann 14,26 m - Diskus: 2. Eggermann 43,71 m - Speer: 1. Käs (OF) 64,15 m, 2. Schönbichler 62,52 m - 4 x 100 m: 1. OF 42,7, 2. Tirol 43,2 - 4 x 400 m: 1. Tirol 3:23,5 - Frauen: 100 m: 1. Linz (OF) 12,6, 2. Geiger 13,0 - 800 m: 1. Schatz 2:17,1 - 80 m Hü: 1. Linz 12,0, 2. Geiger 12,1 - Hoch: 1. Schatz 1,44 m - Weit: 1. Schatz 5,45 m, 3. Geiger 5,21 m - Kugel: 1. Anderle 12,90 m - Diskus: 1. Anderle 44,89 m - Speer: 1. Reiger 44,94 m(!), 3. Thielmann 38,30 m - 4 x 100 m: 1. Tirol 50,8.

Innsbruck, 3.10.: Männer: 110 m Hü: Haid 15,1 - Männl. Jugend: 300 m Hü: Pribernig 40,1=ÖSTERR. JUGENDREKORD!

Reutte, 7.10.: Frauen: Speer: Reiger 42,52 m

Innsbruck, 10.10.: Frauen: 400 m: Schatz 57,4, Geiger 62,7

Innsbruck, 14.10.: Männl. Jug.: 100 m: Pribernig 10,9 -

4 x 100 m: T. Innsbruck 45,3=TIROLER JUGENDREKORD!

4 x 200 m: T. Innsbruck 1:34,4=TIROLER JUGENDREKORD!

Innsbruck, 21.10.: Männer: 100 m: Wöber 11,0 - Stab: Zwirger 4,00 m - Kugel: Amann (Zürich) 13,17 m - Hammer: Amann 59,81 m - Frauen: 80 m Hü: Geiger 12,3 - Weit: Amann-Pfannerstill 6,04 m.

Sieglinde Armann-Pfannerstill war bekanntlich heuer Schweizer Weitsprungmeisterin mit der persönlichen Bestleistung von 6,03 m geworden. Somit bedeuten die 6,04 m, erzielt in vertrauter Umgebung, neuerdings persönliche Bestleistung. Sieglinde hält den Tiroler Rekord, der lange Zeit österr. Rekord war, mit 5,99 m.

V o r a r l b e r g :

Die Bregenzerin Brigitte Ortner überraschte mit 12,5!

Dornbirn, 30.9.: Männer: Kugel: 1. Metzler (St. Gallen) 14,47 m = Ostschweizer Rekord! - Hammer: 1. Streitler (ULC Dornbirn) 48,00 m, 2. König (Lustenau) 45,17 m - Frauen: 100 m: 1. Ortner (T. Bregenz) 12,5 (Vorarlberger Juniorenrekord!) - Speer: 1. Ludwig 32,42 m.

NACHTRAG zu Oberösterreich:

Mehrkampfeisterschaften: 23.9. Vöcklabruck: Vierkampf-Jugend B

Männl.: 1. Bauböck (ATV Linz) 2428 P. (12,0-1,71-14,29-40,93)

Weibl.: 1. Weixelbaumer (ATV Wels) 2500 P. (14,6-1,30-10,79-29,08)
2. Baumann U. (ULC Linz) 2446 P. (13,8-1,41- 8,79-21,34)

ÖSTERREICHER IM AUSLAND

=====

In Zagreb, 19.8.: zu Gast war Post Graz

100 m: Hasler 11,2 - 200 m: Hasler 22,7 - 400 m: Maier 51,0 -
800 m: Leitgeb 1:58,6, Steinegger 1:59,8 - 1500 m: Wicher 4:04,1 -
Diskus: Zaunschirm 43,44 m - Hammer: Zaunschirm 46,20 m.

In Koblenz, 30.8.: Vergleichskampf Rheinland - ULC Linz

Frauen 49:35: 100 m: 1. Bechtel (R) 12,3, 2. Kepplinger 13,0 -
80 m Hi: 1. Müller (R) 12,5, 2. Lindner 12,6 - Weit: 1. Bechtel
5,85 m, 2. Lindner 5,22 m - Hoch: 1. Kleinmann (R) 1,56 m, 2. Pleter-
schek 1,43 m, 3. Bauer 1,40 m - Kugel: 1. Pleterschek 10,93 m -
Diskus: 1. Odenthal (R) 39,94 m, 2. Pleterschek 35,34 m - Speer:
1. Leiss (R) 45,33 m, 2. Steinbach 40,97 m, 3. Bauer 36,85 m -
4 x 100 m: 1. Rheinland 49,7, 2. ULC Linz 51,1. -

Männer 91:57: 100 m: 1. Knobloch (R) 10,8, 2. Nöster 10,9 - 200 m:
1. Knobloch 21,7, 2. Nöster 22,9 - 400 m: 1. Hofmann (R) 49,1,
2. Kolodziejczak 49,3 - Weit: 1. Diebl 6,55 m - Hoch: 1. Müller (R)
1,80 m, 2. Watschinger 1,75 m - Kugel: 1. Müller 15,31, 3. Diebl
13,96 m - Stab: 1. Bauer 3,80 m - Diskus: 1. Müller 43,75 m, 2. Diebl
43,12 m - 4 x 100 m: 1. Rheinland 42,4, 2. ULC Linz 43,9.

In Stuttgart, 2.9.: Die ULC Linz-Athletinnen wußten zu gefallen.
Christa Kepplinger bestätigte ihre Siegerzeit von den österr. Jugend-
meisterschaften. Die 4 x 100 m Staffel egalisierte den Landesrekord.

Frauen: 100 m: 1. Kepplinger 12,3, 2. Lindner 12,6 - 4 x 100 m:
1. ULC Linz 50,0 (OÖ.REKORD EINGESTELLT!) - Weit: 1. Lindner 5,08 m -
Hoch: 3. Bauer 1,40 m - Kugel: 1. Pleterschek 11,10 m - Diskus:
1. Pleterschek 34,32 m.

Männer: 100 m: 2. Nöster 11,1 - 200 m: 1. Nöster 21,8 - 400 m:
1. Kolodziejczak 48,9 - 800 m: 2. Höfinger 2:01,0 - Hoch:
1. Watschinger 1,86 m(!) - Kugel: 2. Diebl 14,30 m - Diskus:
1. Diebl 44,33 m.

In Cham am Reger, 2.9.: Speer: Gradisnik 53,58 m.

In Mühldorf/Inn, 2.9.: Diskus: Reich (VÖEST) 46,95 m.

In Schaffhausen, 9./10.9.: Bei strömendem Regen bestritt Tirol einen Vergleichskampf gegen Schaffhausen und traf auf eine Reihe bekannter Schweizer Teamathletinnen, u. a. Meta Antenen.

Männer - 74:72: 100 m: Wöber 11,2 - 200 m: 3. Haid 23,3 - 1500 m: 1. Lugger 4:19,9 - 110 m Hü: 3. Haid 15,7 - Hoch: 3. Crepaz 1,81 m - Stab: 1. Zwirger 4,00 m, 2. Wilhelm 3,60 m - Kugel: 1. Licha 13,12 m - Diskus: 3. Weber 40,24 m - Speer: 1. Schönbichler 63,53 m, 2. Goreis 56,88 m.

In München, 16.9.: Auch Österreicher beteiligten sich an den 1. Internationalen Münchner "Wies'n-Meisterschaften" im Dante-Stadion:

Männer: Hoch: 1. Sieghart (München) 2,04 m, 2. Janko 1,90 m.
Frauen: Hoch: 1. Prokop 1,59 m, 2. Waneck (München) 1,59 m, 3. Gusenbauer 1,59 m - Kugel: 1. Huber (Burghausen) 14,50 m, 2. Janko 12,49 m - Speer: 1. Janko 48,92 m, 2. Schönauer 47,34 m.

In Trostberg, 17.9.: Kugel: Reich 15,87 m.

NACHTRAG ZU SCHAFFHAUSEN (9./10.9.): Frauen - 53:42: 100 m: 1. Küng (SCH) 12,6, 3. Geiger 13,1 - 800 m: 1. Schatz 2:12,2 - 80 m Hü: 1. Antenen (SCH) 11,3, 3. Geiger 12,7 - Weit: 1. Schatz 5,10 m - Hoch: 1. Zingg (SCH) 1,51 m, 2. Schatz 1,46 m - Kugel: 1. Lüscher (SCH) 11,65 m, 3. Thielmann 10,00 m - Diskus: 1. Lüscher 36,03 m, 2. Thielmann 30,08 m - Speer: 1. Schönauer 45,48 m, 2. Reiger 41,38 m - 4 x 100 m: 1. Schaffhausen 51,0, 2. Tirol 52,9.

In Bratislava, 23.9.: Frauen: 100 m: 1. Gleskova-Lehocka 11,6, 2. Heldt 11,8, 3. Kapfer 12,2 - 200 m: 1. Gleskova 23,8, 2. Heldt 24,5, 3. Kapfer 24,8.

In Prag, 24.9.: "14. Rude-Pravo-Cross-Country-Lauf"

Rudi Klaban wartete bei diesem über 6 km führenden Lauf mit einer großartigen Leistung auf. Über 80 Läufer, darunter beinahe die gesamte europäische Langstreckenelite, waren am Start. Als Favorit wurde Gaston Roelants (5000 m: 13:34) betrachtet, doch hielten sich die 3 Russen Sopsa (13:50), Sarafutdinov (13:41), Morozov (13:55) an der Spitze und nützten dies taktisch aus. Sopsa war im Finish am stärksten. Rudolf Klaban kam auf den ausgezeichneten 11. Rang. Vor ihm landeten fast durchwegs Läufer, die 5000 m-Zeiten unter 14 Minuten aufweisen können, aber auch Läufer, die Klaban zurückließ, gehören zur Prominenz: 1. Sopsa 17:05,4, 2. Roelants 17:07,0, 3. Sarafutdinov 17:07,2, 4. Graham-GB 17:08,2 (13:47), 5. Morozov 17:13,6, 6. Szerenyi-U 17:15,4 (13:52), 7. Martinez-Mex 17:22,4 (13:54), 8. Eisenberg-OD 17:23,2 (14:00), 9. Freary-GB 17:24,6 (13:53), 10. Philipp-D 17:27,0 (13:47), 11. KLABAN 17:29,0, 12. Schreiter-SCH 17:29,8 (14:11), 13. Köhler-OD 17:31,0, 14. Penkava-C 17:31,2, 15. Svajdahl-Dän 17:33,0, 16. Böttger-OD 17:33,4 (29:28), 17. Utschneider-D 17:35,0 (14:05), 18. Balsanek-C 17:38,4, 19. Hönicke-OD 17:38,6, 20. Beelen-NL 17:44,0 (29:54), 21. Mattila-FI 17:45,6 (14:05)... 26. Pintner-U 17:54,6 (29:30), 27. Kiss-U 17:58,2 (13:48)... 30. Hermann-OD 18:02,4 (14:08)... 33. Krausse-D 18:07,4 (13:58), 34. Tjornhom-NOR 18:13,0 (29:56), 35. Opdenoordt-NL 18:13,4 (13:59)... 37. Steffny-D 18:17,2 (29:14)... 39. Koskinen-FI 18:18,6 (14:08)... 45. de Hertoghe-B 18:37,0, 46. Heleven-B 18:38,2 (14:08), 47. Sletten-NOR 18:40,0 (29:50)... 56. KEMINGER 19:14,2... 59. MÜLLER 19:46,4... im Ziel: 76 Läufer!

In Landshut, 7.10.: Frauen: Geiger 12,3-Hü, 5,38 m - Schönauer 47,72 m.

In Trebic, 8.10.: Frauen: Diskus: Exel (Herzmansky) 35,36 m.

Fachtrainertagung Herbst 1967

An der Herbsttagung der Fachtrainer, die gleichzeitig eine Rückschau über die fachlichen Belange der abgelaufenen Saison und eine Vorschau für die fachliche Planung des kommenden Jahres auf dem Programm hatte, nahmen neben den Fachtrainern auch die Sportwarte und der Präsident des ÖLV teil. In seiner Begrüßung wies Sekt. Chef Dr. Pultar auf die entscheidende Arbeit der Trainer hin - gleich wo immer sie auch stehen mögen, im Verein, Landesverband oder im ÖLVbereich. Es wird daher der ÖLV die Ausbildung von Österr. Leichtathletiktrainern und Lehrwarten an der Bundesanstalt für Leibeserziehung weiterhin besonders unterstützen denn je größer die Zahl von geschulten fachlichen Mitarbeitern ist, umso mehr Jugendliche können für die Leichtathletik erfaßt werden und umso größer sind die Aussichten, jene Leistungsbreite zu erhalten, die für eine Spitze Voraussetzung ist. Wir Trainer freuen uns, daß unsere Tätigkeit, die ja zum großen Teil noch ehrenamtlich erfolgt, jene Anerkennung findet, die ihr auf Grund ihrer Wichtigkeit zukommt.

Die Tagung befaßte sich mit Fragen aus allen Bereichen der Leichtathletik. Leider war die Zeit zu kurz und auch die Diskutierfreude sehr groß, sodaß nicht alle Fragen besprochen werden konnten, die auf dem Programm vorgesehen waren. Die wichtigsten Probleme aber wurden ausführlich diskutiert. Schade daß der russische Staatstrainer Kusnezow schon am Samstag vormittag abfliegen mußte und daher seinen Vortrag über das Training nicht mehr halten konnte. Dieser Vortrag wird in der nächsten Folge der Mitteilungen auszugsweise veröffentlicht werden.

Die Lehrbriefe, die die Grundlage für die Ausbildung der Trainer und Lehrwarte und für die fachliche Arbeit der Fach- und Vereinstrainer bilden, werden in kürze für alle Disziplinen vorhanden sein. Da in einzelnen Disziplinen bereits Neuauflagen notwendig sind, werden die Briefe ergänzt und auf den letzten Stand gebracht, sodaß für jeden Trainer und Athleten eine Lehr- und Trainingsgrundlage in konzentrierter Form vorhanden ist. Dabei besteht auch die Möglichkeit, eine gewisse Einheitlichkeit im Training in Österreich zu erreichen. Es werden daher besonders die Vereinstrainer ersucht, sich mit den Lehrbriefen sehr eingehend zu beschäftigen. Anregungen und Hinweise für Neuauflagen werden gerne entgegengenommen (ÖLV-Verbandslehrwart). Die Lehrbriefe sind beim ÖLV gegen einen kleinen Betrag zu bekommen.

Wie schon in den letzten Mitteilungen bekanntgegeben wurde, wird im kommenden Jahre wieder eine Österr. Trainerausbildung anlaufen. Von Teilnehmern der ersten Ausbildung, die bereits zu unseren Spitzentrainern in Österreich zählen, wurden verschiedene Vorschläge für die neue Ausbildung gemacht. Es geht vor allem, nach Meinung der Fachtrainer, um die Praxis in der Ausbildung. Neben dem rein theoretischen Unterricht, der bei einem Fernkurs einmal den Schwerpunkt bildet, soll aber trotzdem auch eine praktische Einführung in die Methodik und Technik der einzelnen Bewerbe einbezogen werden. Dies umsomehr, als die Teilnehmer der kommenden Kurse zum größten Teil eine langjährige Praxis im Verein noch nicht besitzen werden.

Die österr. Lehrwarteausbildung, die ebenfalls im Rahmen der Bundesanstalt für Leibeserziehung durchgeführt wird, bildet die Vorstufe bzw. Grundlage für die Trainerausbildung bleibt aber trotzdem eine für sich abgeschlossene Ausbildung. Zur Diskussion stand vor allem die Frage der Zusammenarbeit Fachtrainer - Lehrwart und wie sie organisiert werden kann. Als erste Maßnahme werden die Fachtrainer die Anschriften der Lehrwarte erhalten, so daß sie sich direkt mit den Lehrwarten in Verbindung setzen können. Um diesen Kontakt zwischen Fachtrainer und allen Vereinstrainern herstellen zu können, und damit eine notwendige Zusammenarbeit aufbauen zu können, werden die Vereine ersucht, Name und Anschrift ihrer Trainer, Lehrwarte und Übungsleiter bekanntzugeben. Die genannten erhalten auch die Mitteilungen des ÖLV gratis zugestellt und werden zu entsprechenden Fortbildungskursen des ÖLV eingeladen. Weiters gilt für die Lehrwarteausbildung in Bezug auf die Praxis ähnliches wie für die Trainerausbildung. Vor allem ist für die Methodik und Technik innerhalb der einzelnen Disziplinen viel mehr Zeit einzuräumen. Wenn auch 2 Wochen zur Verfügung stehen, so darf nicht vergessen werden, daß die Leichtathletik 12 verschiedene Disziplinen bzw. Disziplinengruppen (Hürden, Sprint, Mittelstrecken etc) hat. Kommt noch dazu, daß z.B. zwischen Hammerwurf, Hürdenlauf und Stabhochsprung derart grundlegende Unterschiede sind, so daß die Praxis eben eine entsprechende Anzahl von Stunden erfordert um den Teilnehmern wenigstens das Wichtigste geben zu können.

Für die neue Form der Österreichischen Mannschaftsmeisterschaft sprachen sich bis auf eine Ausnahme alle Fachtrainer positiv aus. Es werden noch einige kleinere Änderungen, die sich aus der Praxis ergeben haben durchgeführt, aber Grundsätzlich hat die neue Form der OMM nach Meinung der Fachtrainer Anklang gefunden.

Für die Leistungsnadeln des ÖLV wurden neue Leistungen und Gruppen ausgearbeitet und dem Vorstand des ÖLV zur weiteren Bearbeitung vorgelegt.

Bei der Besprechung des Terminkalenders für 1968 wurde besonders auf die Trennung der Staffeln von den österr. Einzelmeisterschaften hingewiesen. Das Herausnehmen der Staffeln ist für die Leistungsentwicklung in den Laufeinzelnwettbewerben der Meisterschaften unbedingt notwendig. Auch die Staffelnwettbewerbe erhalten dadurch eine Aufwertung die letzten Endes dem Vereinsbereich zugute kommt.

Ein neues Trainingstagebuch wurde durchbesprochen und wird auf ein Jahr zur Probe aufgelegt werden und auch bei den ÖLV-Kursen Verwendung finden. Aber auch die Vereinstrainer werden auf dieses Trainingsbuch aufmerksam gemacht. Es wird beim ÖLV ausgegeben.

Bei der Besprechung der Kursplanung wurde wieder die Wichtigkeit der Dezentralisierung festgestellt. Der Anreiseweg ist für viele Teilnehmer zu lange und dadurch wird viel Zeit verloren, oder die Teilnahme ist überhaupt unmöglich. Nun ist die Durchführung eines Wochen- oder Wochenendkurses nur dort möglich oder sinnvoll, wo die entsprechenden technischen Anlagen (Halle, Sportplatz) und eine zweckmäßige Unterbringung der Athleten vorhanden ist. Auf Grund dieser Voraussetzungen sind wir noch an Linz, Graz, Schielleiten gebunden. Besonders ist die Frage der Unterkunft von besonderer Bedeutung.

Sobald Sporthallen mit entsprechendem Unterkünften- wie in der Landessportschule in Linz- in anderen Bundesländern bestehen, steht einer Dezentralisierung nichts im Wege.

ÖLV - Mitteilungen - Herausgabe in Druck. Es wird der Versuch unternommen werden, die ÖLV-Mitteilungen in Druckform herauszubringen. Dazu ist die Mitarbeit aller notwendig. Da die Zeitung gratis abgegeben werden soll, und die Auflage so hoch als möglich sein soll, werden alle Interessenten, die sich bisher noch nicht gemeldet haben und die jetzigen Mitteilungen noch nicht beziehen ersucht, ihre Anschrift dem ÖLV bekanntzugeben. Die neue Zeitung soll monatlich bzw. mindestens 10x im Jahr erscheinen.

Leichtathletik-Lehrbriefe

Um den Vereinstrainern und Athleten eine Unterlage für das Training in den einzelnen Disziplinen in die Hand zu geben, haben die Fachtrainer Lehrbriefe zusammengestellt. Diese Briefe sind gleichzeitig Lehrgrundlage für die österr. Trainer- und Lehrwarteausbildung. Sie enthalten in konzentrierter Form einen Überblick über: Grundlagen der Leistung, Technik, Kondition, Methodik, Training und Wettkampf. Auch in dem ÖLV-Kursen bilden diese Lehrbriefe die Grundlage für die Arbeit der Fachtrainer. Da in letzter Zeit eine große Nachfrage nach Lehrbriefen auftrat, sind Neuauflagen notwendig geworden. Diese werden gegen Vergütung der Herstellungskosten abgegeben. Bestellungen können beim ÖLV aufgegeben werden. Die noch fehlenden Disziplinen werden in der nächsten Zeit erscheinen. Preise der einzelnen Lehrbriefe:

Sprint, Start, Staffellauf	S	8.-	Bilderbeilage	S	4.-
Mittel-u. Langstreckenlauf	"	5.-			
Hürdenlauf	"	4.-	"	"	4.-
Dreisprung	"	4.-	}	"	4.-
Weitsprung	"	4.-		"	4.-
Hochsprung	"	5.-	"	"	4.-
Stabhochsprung	"	4.-	"	"	4.-
Speerwurf	"	6.-	"	"	4.-
Mehrkampf	"	5.-			
Trainingsbuch	"	15.-			

An die Mittel- und Langstreckler des ÖLV !

Die Saison 1967 haben die meisten von Euch mit einer Leistungssteigerung abgeschlossen, zu der ich Euch nochmals meine Anerkennung ausspreche. Jetzt ist wieder die Zeit, wo die Grundlage für 1968 geschaffen wird; leset daher neuerlich meinen Lehrbrief - und zwar zur Gänze. Plant jetzt schon das Training bis Ende März 1968 und seid beharrlich in der Trainingsleistung. Nicht zu früh das Tempo forcieren!

Steigert Eure Willenskraft, damit Euch das Jahr 1968 eine weitere, und dem einen oder anderen eine bedeutende, Leistungssteigerung bringt.

Dazu wünsche ich Euch allen beste Gesundheit!

R. Klaban sen.

=====

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck:

Österreichischer Leichtathletik-Verband

Für den Inhalt verantwortlich: Otto Baumgarten

alle Wien IV, Prinz-Eugen-Straße 12

Erscheinungsort: Wien

Verlagspostamt: Wien 50